

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 260.

Sonnabend den 17. September.

1853.

### Im Monat August 1853 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Bahndorf, Wilhelm Eduard, Expediteur.  
: Jonas, genannt Koch, Johann Christian Louis, Grundstücksbesitzer.  
: Gorgas, August Robert Gottlob, Handlungs-Agent.  
: Jungk, Heinrich Ferdinand, Commissionair.  
: Rudolph, Karl Ferdinand, Hausbesitzer.  
: Kober, Franz Gustav, desgl.  
: Göge, Gustav Albert, Buchhändler.  
: Funk, Johann Friedrich Walter, Hausbesitzer.  
: Engel, Georg Heinrich Valentin, Schneider.  
: Lautendach, Christian Ernst Heinrich, desgl.  
: Dieze, Johann Gotthilf, Schuhmacher.  
: Monsler, Hermann Bernhard, Riemer.  
: Wölbling, Friedrich August, Victualienhändler.  
Frau Münch, Bertha Regine verw., Hausbesitzerin.  
Herr Schmorcke, Gotthelf August, Steinsezer.  
Frau Bothe, Johanne Christiane Friederike verw., Hausbesitzerin.  
: Jurany, Caroline Marie Elisabeth verw., desgl.  
Herr Burkhardt, Friedrich Eduard, Victualienhändler.  
: Brandes, August Albert, Widprethändler.  
Frau Reinhardt, Johanne Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.

Herr Harsleben, Christian Friedrich Ferdinand, Hausbesitzer.  
: Muge, Friedrich August, Dachdecker.  
: Schmidt, Friedrich August, Drechsler.  
: Rösschke, Johann Christian Michael, Schuhmacher.  
: Brand, August Karl Landolin, Hausbesitzer.  
: Voigtländer, Karl Christian, Kürschner.  
: Lange, Johann Friedrich Karl, Buchbinder.  
: Bana, Heinrich Wilhelm Friedrich Theobald, Kaufmann.  
Frau Scholle, Auguste Wilhelmine verchel., Fuß- und Modewaarenhändlerin.  
: Werner, Emilie Friederike verw., Hausbesitzerin.  
Herr Quosigl, Karl Wilhelm Adolph, Victualienhändler.  
: Triebel, Christian Wilhelm Hermann, Conditor.  
: Böigt, Karl, Buchhändler.  
: Schulze, Friedrich Wilhelm, Zimmerstrotteur.  
: Effenberg, Karl Ernst, Schneider.  
Fräulein Primavest, Angélique Henriette Katharine, Inhaberin eines Tapfettgeschäftes.  
Frau Döring, Johanne Sophie Henriette verw., Hausbesitzerin.  
Herr Timäus, Georg Friedrich, Kaufmann.  
: Ferrari, Joseph August Leo, desgl.

### Der Unterstützungs-Verein für hilfsbedürftige Handlungsdienere in Leipzig.

Der im Tageblatte Nr. 238 vom 26. August a. c. enthaltene Aufsatz über diesen Verein enthält zwei Ausdrücke, welche glauben machen, dieser Verein sei in ganz mißlichen Verhältnissen hinsichtlich seiner Finanzen, während andererseits in jenem Aufsatz die Angabe hinsichtlich der Vergrößerung des Stammfonds ganz falsch angegeben ist. Der Verfasser jenes Aufsatzes stellt die Behauptung auf: „Es habe sich ein Deficit von ca. 57 Thln. ergeben, welches jedoch durch die Zinsen des Stammcapitals vollständig gedeckt sei.“ Er hat dieses Resultat dadurch herausrechnen können, weil er der Ansicht zu sein scheint, die Zinsen des Stammfonds dürften in der Regel gar nicht zu Unterstützungen verwendet werden, sondern sie wären alljährlich zum Fonds zuzuschlagen. Diese Ansicht ist gewiß nicht als richtig anzuerkennen; denn wo bleibt der Nutzen dieses Fonds, wenn die Zinsen immer und immer angehäuft werden sollten. Jedenfalls ist der Fonds darum angesammelt worden, damit dessen Zinsbetrag die zur Unterstützung verfügbaren Mittel vergrößere und es dem Verein ermöglichen soll, armen hilfsbedürftigen Handlungsdienere eine Beihilfe zu gewähren. Wenn man also die Zinsen mit zur Einnahme zu rechnen hat, so stellt sich diese für 1852 auf Thlr. 1206. 15. —. Die Ausgaben incl. 10 Thlr. Agioverlust betragen „ 779. 7. 5. Es ergibt sich also eine Mehreinnahme von Thlr. 427. 7. 5. anstatt eines Deficits, und das Capital ist auch um diesen Betrag vermehrt worden, also nicht um Thlr. 800., wie in jenem Aufsatz gesagt wurde.

Der Verfasser jenes Aufsatzes spricht zweitens von einer Mindereinnahme von ca. Thlr. 370. gegen 1851. Dieses ist auch nicht richtig, denn die Gesamteinnahme 1851 betrug Thlr. 1687. 5. 5. gegen 1852 „ 1206. 15. —. was ein Minus von Thlr. 480. 20. 5.

Eigentlich kann man jedoch von einer Mindereinnahme nicht sprechen, denn man muß berücksichtigen, daß der Verein 1851 von dem Herrn Kammerrath, Comthur ic. Frege mit dem bedeutenden Geschenke von Thlr. 500. erfreut wurde, und durch diesen außerordentlichen Einnahmeposten wurde das glänzende Resultat, welches der Abschluß von 1851 lieferte, möglich. Auch 1852 hatte sich der Verein eines thatsächlichen Beweises der Anerkennung, die ihm auch Seiten der nicht an seinem Wirken direct Beteiligten geschenkt wird, indem ihm Herr L. Gerischer den Betrag von Thlr. 50. zukommen ließ. Es hat sich bei den ordentlichen Einnahmen nur auf dem Conto der Eintrittsgelder ein Zurückgehen von Thlr. 30. für 1852 gegen 1851 herausgestellt, die anderen Posten sind bis auf Kleinigkeiten dieselben geblieben, so daß man anstatt eines Zurückgehens der Einnahme, eher eines Stillstandes für diese zwei Jahre erwähnen muß.

Der Umstand, daß häufig von Handlungsdienere ihre Nichtbetheiligung beim Unterstützungsvereine damit begründet wurde, daß derselbe zu viel für Anhäufung des Fonds und zu wenig für den Mitteln entsprechende Unterstützung sorge, veranlaßte folgende Zusammenstellung der Einnahme und Ausgabe in den Jahren 1842 bis 1848, 1850—1852. Aus Mangel eines Abschlusses für 1849 mußte dieses Jahr weggelassen, was jedoch nichts auf sich hat, da gerade durch dessen Weglassung 2 Perioden entstehen, deren nähere Betrachtung einen merklichen Unterschied in der Verwaltung erkennen lassen. Während in der 7jährigen Periode jener Vorwurf gar sehr begründet ist, kann er auf die letzten 3 Jahre nicht bezogen werden, sondern es ist für diesen Zeitraum dem Vorstande wegen seiner zweckmäßigen Leitung volle Anerkennung zu zollen, denn er hat eben sowohl für eine entsprechende Vermehrung des Stammcapitals gesorgt, als er auch Unterstützungen in eben so entsprechendem Maße bewilligte.

Laut den Abschlüssen des Vereins betrug demnach die Einnahme:

Jahr	an außerordentl. Einnahmen.			Beiträge von Ehrenmitgliedern.			Mitgliedern.			Eintrittsgelder.			Zinsen.			Summa.		
	fl	gr	sch	fl	gr	sch	fl	gr	sch	fl	gr	sch	fl	gr	sch	fl	gr	sch
1842.	—	—	—	123.	—	—	534.	27.	5.	29.	10.	—	383.	26.	—	1071.	3.	5.
1843.	—	—	—	113.	20.	—	521.	10.	—	7.	20.	—	348.	17.	7.	991.	7.	7.
1844.	—	—	—	126.	22.	5.	461.	17.	5.	18.	10.	—	363.	6.	1.	969.	26.	1.
1845.	—	—	—	110.	5.	—	459.	5.	—	56.	10.	—	377.	29.	—	1003.	19.	—
1846.	300.	—	—	119.	2.	5.	429.	17.	5.	—	20.	—	346.	15.	7.	1195.	25.	7.
1847.	—	—	—	112.	25.	—	367.	17.	5.	9.	10.	—	409.	19.	5.	899.	12.	—
1848.	—	—	—	107.	10.	—	352.	5.	—	15.	20.	—	461.	19.	—	936.	24.	—
1849.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1850.	—	—	—	98.	25.	—	336.	7.	5.	11.	10.	—	490.	20.	—	937.	2.	5.
1851.	506.	9.	—	104.	25.	—	437.	5.	—	142.	20.	—	496.	6.	5.	1687.	5.	5.
1852.	50.	—	—	101.	25.	—	439.	5.	—	112.	20.	—	502.	25.	—	1206.	15.	—

Das Capital, welches am 31. Decbr. 1841 fl 9,772. 10. 5. betrug, stieg

Dagegen betragen die Ausgaben:

Jahr	Unterstützungen.			Unkosten.			Agioverlust.			Summa.			um			auf		
	fl	gr	sch	fl	gr	sch	fl	gr	sch	fl	gr	sch	fl	gr	sch	fl	gr	sch
1842.	788.	—	—	40.	15.	—	—	—	—	828.	15.	—	242.	18.	5.	10,014.	29.	—
1843.	355.	10.	—	25.	21.	—	—	—	—	381.	1.	—	610.	6.	7.	10,625.	5.	7.
1844.	318.	25.	—	48.	24.	5.	—	—	—	367.	19.	5.	602.	6.	6.	11,227.	12.	3.
1845.	399.	20.	—	61.	19.	—	—	—	—	461.	9.	—	542.	10.	—	11,769.	22.	3.
1846.	315.	—	—	68.	11.	5.	—	—	—	383.	11.	5.	812.	14.	2.	12,582.	6.	5.
1847.	284.	25.	—	31.	14.	—	—	—	—	316.	9.	—	583.	3.	—	13,165.	9.	5.
1848.	435.	20.	—	18.	12.	—	26.	27.	—	480.	29.	—	455.	25.	—	13,621.	4.	5.
1849.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	351.	15.	7.	13,972.	20.	2.
1850.	740.	20.	—	39.	22.	2.	—	—	—	780.	12.	2.	156.	20.	3.	14,129.	10.	5.
1851.	883.	20.	—	20.	7.	—	64.	22.	5.	968.	4.	5.	719.	1.	—	14,848.	11.	5.
1852.	717.	4.	—	52.	3.	5.	10.	—	—	779.	7.	5.	427.	7.	5.	15,275.	19.	—

Es betragen demnach in den 7 Jahren 1842—1848,

in den 3 Jahren 1850—1852

die außerordentlichen Einnahmen . . . . .	fl 300. — —	fl 556. 9. —
die Beiträge der Ehrenmitglieder . . . . .	= 812. 25. —	= 305. 15. —
= " " Mitglieder . . . . .	= 3126. 10. —	= 1212. 17. 5.
= Eintrittsgelder . . . . .	= 137. 10. —	= 266. 20. —
= Zinsen . . . . .	= 2691. 13. —	= 1489. 21. 5.
<b>Summa</b> fl 7067. 28. —	<b>fl 3830. 23. —</b>	

Die Ausgaben betragen:

für Unterstützungen . . . . .	fl 2897. 10. —	fl 2340. 29. —
= Unkosten . . . . .	= 294. 27. —	= 112. 2. 7.
= Agioverlust . . . . .	= 26. 27. —	= 74. 22. 5.
<b>Summa</b> = 3219. 4. —	<b>= 2527. 24. 2.</b>	

Sonach ergibt sich ein Ueberschuß für die Jahre 1842/48 . . . . . fl 3848. 24. —

und für 1850/52 fl 1302. 28. 8.

Ungeachtet in der Ausgabe der erstern Periode sich die 500 Thlr. betragende Unterstützung, die der Verein, nicht ganz in Uebereinstimmung mit dem Schluß des §. 5 der Statuten, 1842 bei Gelegenheit des Brandes von Hamburg den dortigen Collegen bewilligte, befindet, so hat der Verein in diesen 7 Jahren nur circa 45% seiner Einnahmen zu Unterstützungen (incl. der Spesen etc.) verwendet, dagegen aber circa 55% zum Capital geschlagen, und diese Zahlen beweisen recht deutlich, daß die damalige Verwaltung den Zweck des Vereines, „seine durch unverschuldeten Mangel an Verdienst oder längere Krankheit der Hülfe bedürftig gewordenen Mitglieder kräftigst zu unterstützen,“ nicht erfüllte. Es könnte zwar eingewendet werden, daß die Hülfe des Vereines nicht in größerer Maaße von bedürftigen Mitgliedern beansprucht worden sei, aber es ist leider, leider nicht denklich, daß die seit 1831 zum Vereine beigekauft habenden Mitglieder wirklich bis 1848 immer in so guten Verhältnissen geblieben seien und daß in der That nur so wenige verarmten, daß eine jahrelange Beihülfe von circa 300 Thlr. à 350 Thlr. dieselben kräftigst unterstützt hätte!

Ein Jeder wird die Ueberzeugung haben, daß der Fonds eines Unterstützungsvereines nicht geschmälert werden darf, sondern daß man ihn möglichst anhaltend erhöhen müsse, um in ganz besondern Fällen auch außer den laufenden Einnahmen noch diese Capitalsvermehrung verwenden zu können, aber wohlverstanden, nur in Folge ganz außerordentlicher Ursachen, die eine außergewöhnliche Anstrengung des Vereines ganz unumgänglich nöthig machen. Die Frage, um wie viel man das Capital jährlich vergrößern solle, läßt sich vielfach entscheiden. Unser Verein hat zwei Einnahmepositionen, welche unbedingt nur zur Vermehrung des Capitales zu verwenden sind; dieses sind die außerordentlichen Einnahmen und die Beiträge der Ehrenmitglieder, vorausgesetzt, bei den erstern würde Seitens der Geber nicht eine besondere Vorschrift hinsichtlich der Verwendung erteilt. Die dritte Position, Eintrittsgelder, könnte zur Deckung der Unkosten dienen. In den oben angeführten

10 Jahren betrug sie 404 Thlr., die Unkosten aber 406 Thlr. 29 Mgr. 7 Pf. Die Beiträge der Mitglieder und die Zinsenerträge bilden die zu Unterstützungen zu verwendenden Einnahmen. Die Lage des Vereines läßt mit ziemlicher Gewissheit hoffen, daß die Zinsen jährlich wachsen, unsicherer kann man auf das Gleichbleiben oder auf das Wachsen der Mitgliederbeiträge rechnen. Damit ein Ausfall dieser Einnahme ersetzt werden könne und um die Fonds noch zu mehren, so ist sowohl von den Mitgliederbeiträgen, als auch von den Zinsen ein Theil alljährlich zu capitalisiren. Es ist bei den jetzigen Verhältnissen der zehnte Theil dieser Beiträge gewiß hinreichend. Diese Vermehrung um 10% der Mitgliederbeiträge und der Zinsen nebst den Beiträgen der Ehrenmitglieder würde circa 200 Thlr. jährlich betragen und bei gleichbleibenden Beiträgen durch Steigerung der Zinsenerträge jährlich wachsen. Da der Verein hoffentlich auch in Zukunft sich von Zeit zu Zeit außerordentlicher Beiträge zu erfreuen haben wird, so wird voraussichtlich die Vermehrung des Grundcapitales noch mehr als 200 Thlr. jährlich betragen, und eine solche Vermehrung ist sicher als völlig hinreichend zu betrachten.

Berechnet man nun nach diesen Grundsätzen, wie viel in den zwei angeführten Perioden die Erhöhung des Capitales hätte betragen sollen, so gelangt man zu folgendem Resultate:

Es betragen für die Jahre 1842—1848	1850—1852
die außerordentlichen Einnahmen fl 300. — —	fl 556. 9. —
die Beiträge der Ehrenmitglieder = 812. 25. —	= 305. 15. —
10% der Mitgliederbeiträge	
(fl 3126. 10. resp. fl 1212. 17. 5.) = 312. 19. —	= 121. 8. —
10% der Zinsen (fl 2691. 13.	
resp. fl 1489. 21. 5.) . . . = 269. 4. —	= 148. 29. —

Das Capital hätte also um fl 1694. 18. — fl 1132. 1. — steigen sollen, es ist aber um . . . = 3848. 24. — = 1302. 28. 8.

also um fl 2154. 6. — fl 170. 27. 8. mehr angewachsen. Es hätten sonach in jenen 7 Jahren jährlich

300 Thlr. mehr verwendet werden können, als geschehen, und dieses läßt es sehr erklärlich erscheinen, daß Seitens der Mitglieder geklagt wurde, der Verein erfülle seinen Zweck nicht. Auch muß man beachten, daß in diese Periode jene Extraausgabe von 500 Thlr. fällt und während dieser 7 Jahre die Eintrittsgelder nur 137 Thlr. 10 Ngr., die Unkosten aber 294 Thlr. 27 Ngr. betragen, also 157 Thlr. 17 Ngr. Differenz ergaben, die eigentlich vom Capital übernommen werden sollten.

In der letzten Periode von 3 Jahren betrug die Vergrößerung des Fonds allerdings auch 170 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf. mehr, da aber in diesen 3 Jahren die Eintrittsgelder die Unkosten um 154 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf. überstiegen und dieser Mehrbetrag dem Capital zugefügt werden mußte, um den früheren Ausfall zu ersetzen, so ergibt sich nur der geringe Unterschied von 16 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf., um welchen das Capital zu viel vermehrt wurde. Diese Differenz ist so unbedeutend, daß man recht gut sagen kann, der Vorstand habe während dieser 3 Jahre den angegebenen Grundsätze ganz entsprochen.

Wenn man nun auch diese Grundsätze in einem oder dem andern Punkte etwas ändern wollte, so wird man dieselben doch im Ganzen als richtig anerkennen, da sie ebensowohl für größtmögliche Unterstützung Mittel disponibel lassen, als auch der Vorsicht, durch eine entsprechende Capitalsvermehrung gebührende Rechnung tragen. Gewiß pflichtet die Mehrzahl der Mitglieder des Vereins diesen Principien bei, und ist daher dem Vorstande dafür, daß er denselben entsprechend handelte, wenn er auch dieselben sich wohl nicht selbst vorschrieb, dankbar und erkennt seine Verwaltung als eine zu lobende gerne an. Unsere noch nicht beigetretenen Kollegen mögen sich aber durch diese Beweisführung der jetzigen guten Verwaltung veranlaßt finden, die Mittel des Vereins vergrößern zu helfen und so sich das Vergnügen des Wohlthuns zu machen.

Ueber die Höhe der Beiträge läßt sich mit Bestimmtheit nicht gut reden, da der Vorstand in neuerer Zeit gar nicht veröffentlichte, wie viel Mitglieder im Verein sind. Er meldete zwar, daß 1851 ca. 150 und 1852 ca. 100 neue Mitglieder beitraten, aber wie viele ausgeschieden und wie groß die Anzahl Ende 1849 war, das sagt er nicht. In den zehn Abschlüssen, welche zu vorstehender Tabelle benutzt wurden, finden sich nur für 6 Jahre die Angaben über den

Mitgliederbestand am Schlusse der betreffenden Jahre. Darnach haben gesteuert:

1842	434	Mitgl.	534	27	5	durchschnittlich ca. 1	7
1843	390	"	521	10	—	"	10
1844	376	"	461	17	5	"	7
1845	415	"	459	5	—	"	3 1/2
1846	362	"	429	17	5	"	6
1848	332	"	352	5	—	"	2

Nach diesem Verhältnisse ist es kaum anzunehmen, daß Ende 1852 mehr als 400 Mitglieder waren. Wenig genug an Zahl, als wie auch die Beiträge nicht sehr hoch gezahlt werden, da als geringster Beitrag 1 Thlr. bestimmt ist.

Daß die Theilnahme so vieler Collegen erst erfolgt, nachdem dieselben schon längere Zeit hier waren, häufig aber gar nicht erfolgt, liegt zum hauptsächlichsten Theile darin, daß der Verein es ganz ruhig abwartet, ob man sich meldet oder nicht. Anstatt dessen sollte jedoch der Vorstand seine Thätigkeit auch darauf erstrecken, neue Mitglieder zu werben. Bisher hat man eigentlich nur von Zeit zu Zeit einmal einen kurzen Bericht im Tageblatt gefunden, sonst aber nirgends von einer Aufforderung zur Theilnahme irgend etwas gehört. Mitgliederlisten existiren auch nicht, um daraus erfahren zu können, wer Mitglied ist und wer darin fehlt. Hätte man von Zeit zu Zeit neu aufgestellte Listen, so wäre man in der Lage, so manchen seiner Bekannten, den man darin vermißt, zum Beitritt zu veranlassen, und so könnten die Mitglieder den Vorstand in dieser Hinsicht unterstützen.

Es würde dem Vorstand wohl leicht möglich sein, die Namen und Adressen der auslernenden Lehrlinge zu erfahren und diese bei Gelegenheit ihres Losgesprochenwerdens zur Theilnahme aufzufordern. Der größte Theil dieser jungen Leute würde gewiß gerade bei dieser Gelegenheit geneigt sein, einer solchen Aufforderung zu entsprechen. Ferner sollte dem Vereinsboten, welcher die Beiträge eincaßirt, ein Subscriptionbogen übergeben werden, damit er in einem jeden Geschäft die Commis auffuche und sie zum Beitritt und Zeichnung eines Beitrags auffordere, wenn sie noch nicht Mitglieder des Vereins sind.

Das in Vorstehendem Gesagte ist aus Interesse an dem Gedeihen des Vereins niedergeschrieben, und man nehme es so freundlich auf als wohlgemeint es ist.

L. O. H.

## Vom 10. bis 16. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. September.

Igfr. Louise Ida Reichert, 15 1/2 Jahre alt, Bürgers und Buchrindermeisters Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Heinrich Gustav Wickert, 27 Jahre alt, Schneidergeselle, am Obstmarkt.  
Johanne Sophie Paack, 50 Jahre alt, Wollarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.  
Friedrich Wilhelm Appoldt, 82 3/4 Jahre alt, Blas- und Holz-Instrumentmacher, Versorger im Georgenhaufe.  
Johanne Marie Pörißsch, 1 Jahr 11 Tage alt, Hausmanns Tochter, an der Pleiße.

Sonntag den 11. September

Johanne Ernestine Schnuchelt, 74 1/2 Jahre alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters geschied. Ehefrau, in der Windmühlenstr.  
Alexander Carl Schulze, 2 Jahre alt, Notenstechers Sohn, in der Poststraße.  
Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 12. September.

Bertha Elisabeth Müller, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in Gohlis. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden)  
Marie Wilhelmine Hülse, 68 3/4 Jahre alt, Einwohnerin, in der kleinen Fleischergasse.  
Christiane Sophie Hoffmann, 61 Jahre alt, Schneiders geschied. Ehefrau, im Armenhaufe.  
Ein Knabe, 11 Tage alt, Friedrich Ferdinand Franz Göckerich's, Notengravers Sohn, in der Pleißengasse.  
Julius Gustav Findeisen, 1 1/2 Jahr alt, Briefträgers Sohn, in der Promenadenstraße.  
Wilhelmine Caroline Hulda Hoffmann, 2 1/2 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der langen Straße.  
Friedrich Paul Schubert, 13 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Webergasse.

Dienstag den 13. September.

Igfr. Laura Angelika Diedemann, 14 1/2 Jahre alt, Doctors der Rechte Tochter, im Jacobshospital.  
Emil Schaaf, 8 Tage alt, Bürgers und ital. Waarenhändlers Sohn, in der Magazingasse.  
Emma Ernestine Stock, 3 1/4 Jahre alt, Markthelfers Tochter, im Brühl.  
Friedrich Eduard Paul Bartsch, 5 Wochen alt, Einwohners Sohn, in der Colonnadenstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 3/4 Jahr alt, in der Johannisgasse.

Mittwoch den 14. September.

Theodor Emil Voigt, 31 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Nicolaistraße.  
Friederike Christiane Weber, 62 Jahre alt, Bierbraumeisters in Engelsdorf Wittwe, in der Webergasse.  
Juliane Eina Kielstein, 5 Wochen alt, Schaffners bei der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Robert Franz Conrad, 13 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein unehel. Mädchen, 16 Tage alt, in der Burgstraße.

Donnerstag den 15. September.

Henriette Marie Palte, 18 Tage alt, Bürgers und Gastwirths Tochter, in der Nicolaisstraße.  
 Conrad Dietrich Friedrich Braasch, 23 Jahre alt, Tischlergeselle aus Cleve, im Jacobshospitale.

Freitag den 16. September.

Carl Friedrich Adolph Fischer, 14 Tage alt, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 Ein unehel. Knabe, 14 Wochen alt, am Gerichtswegen.

6 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgen-  
 hause, 1 von Gohlis; zusammen 29.

Vom 10. bis 16. September sind geboren:  
 20 Knaben, 19 Mädchen; 39 Kinder.

**Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigen**  
 zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Großmann, Sup.  
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Lohse.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Catechisation  
 mit den confirmirten Mädchen.  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider.  
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Weißschuh.  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Selle.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. König.  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Lindner.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rütke.  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Communion.  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.  
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis.  
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Pallmann.  
 reformirte Kirche: Früh 7/9 Uhr Herr Pastor Howard.  
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 11 Uhr Herr Pf. Ziegler. (Erntefest.)  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Blüher.

Montags Nicolaiskirche Früh 7 u. Herr M. Gräfe.  
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 u. Herr M. Wendel.  
 Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 u. Herr D. Ahlfeld.  
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 u. Communion.  
 Sonnabends Thomaskirche Nachm. 2 u. Betstunde.

**Wächner:** Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Auf Gott, und nicht auf meinen Rath ic., von Schicht.  
 Pater noster etc., von Bellmann.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Sanctus, von Mozart.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**

Vom 9. bis mit 15. Septbr.

**a) Thomaskirche:**

- 1) J. G. Gutheil, Bürger und Schneidermeister hier, mit Frau A. A. Tuch, Bürgers u. Schneidermstrs. hier hinterl. Wittwe.
- 2) E. E. Effenberg, Bürger und Schneidermeister hier, mit Frau E. A. Wischner, Handlungs-Copistens Wittwe.
- 3) J. G. Blumenkengel, Markthelfer hier, mit J. E. Rinke, Hausbesizers in Wolteritz Tochter.
- 4) E. H. E. Lange, Cigarrenarbeiter hier, mit Jgfr. H. W. F. E. Eicke, Schneidermstrs. in Elze T.
- 5) E. Braun, Schneidergeselle hier, mit J. E. Jrmischer, Webermeisters in Geithayn Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. H. Mattha, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. W. E. M. Priesemeister, Bürgers und Hausbesizers allhier Tochter.
- 2) H. M. Schmidt, Tischlergeselle in Reudnitz, mit Jgfr. H. M. Bauer, Hausbesizers in Burgwenden hintl. T.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 9. bis mit 15. Septbr.

**a) Thomaskirche:**

- 1) G. E. Steinerts, Röhrmeisters Tochter.
- 2) H. Meißers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

- 3) J. A. Wölblings, Bürgers und Markthelfers Tochter.
- 4) E. G. Reuthers, Tischlergesells Sohn.
- 5) J. A. Schmers, Nachwächters Sohn.
- 6) E. Täschners, Polizeidieners Tochter.
- 7) J. G. Bergers, Zimmergesells Tochter.
- 8) E. A. Gotthardts, Handarbeiters Sohn.
- 9) J. R. Barttons, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 10) A. L. Schneidebachs, Schneidergesells Tochter.
- 11) J. A. Fricke's, Zimmergesells Tochter.
- 12) G. Schindlers, Zimmergesells Sohn.
- 13) J. A. Heilbrunn's, Maurergesells Tochter.
- 14) H. C. Winklers, Maurergesells Tochter.
- 15) J. A. E. Seilers, Maschinenbauers Sohn.
- 16) E. E. Mertens, Güter-Expeditens bei der sächs.-bater. Staats-Eisenbahn Tochter.
- 17) J. A. Seegers, Schneidergesells Sohn.
- 18) E. F. Hentschels, Locomotivführers bei der sächs.-bater. Staats-Eisenbahn Sohn.
- 19) J. G. Knöfels, Bürgers und Agentens Sohn.
- 20) J. F. W. Deparade's, Bürgers und Restaurateurs S.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) G. Bendorfs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) J. L. Palte's, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 3) D. H. Wollesky's, chirurg. Instrumentmachers und Bandagistens Tochter.
- 4) W. H. E. Carius', Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 5) J. J. Börners, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 6) E. Friedemanns, Kürschners Sohn.
- 7) G. E. Leonhardts, Waagemeisters bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.
- 8) J. G. Schaafs, Aufladers bei der sächs.-baterischen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 9) J. E. Eichorius', Kaufmanns Sohn.
- 10) G. F. Sernau's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 11) H. L. Anders', Bürgers und Uhrmachers Tochter.
- 12) E. A. H. Matthes', Buchhändlers Tochter (Posthuma).
- 13) G. A. Bach's, Buchbinders Tochter.
- 14) A. Kalbe's, Schriftgießers Tochter.
- 15) J. E. L. Winnefelds, Fabrikarbeiters Tochter.
- 16) J. D. Jänichs, Gärtners Tochter.
- 17) J. G. Henschels, Markthelfers Tochter.
- 18) E. A. Fritzsche's, Schneiders Tochter.
- 19) J. G. D. Sturms, Schuhmachergeells Sohn.
- 20) R. Freiherrn von Bünaus', Rittergutsbesizers auf Klingewalde bei Gölzig Tochter.
- 21) E. H. L. Appelts, Bürgers und Schneidermstrs. hier S.
- 22) W. D. Straube's, Stellmachers Sohn.
- 23) J. G. Thiele's, Handarbeiters in den Straßenhäusern S. 21-26) 3 unehel. Knaben.  
 27-29) 3 unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) J. F. Winter, Schneidermeisters hier Sohn.
- 2) A. F. Krüger, Schneidermeisters in Neuschönfeld Sohn.

**Leipziger Börse am 16. September.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	107 3/4	—	Sächs.-Bayersche . .	—	91 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	—	131 1/2	Sächs.-Schlesische . .	—	102 7/8
do . . . . La. B.	—	—	Thüringische . . . .	105 3/4	105 1/4
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Preuss Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	92 3/4	92 1/4
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank. La. A.	165	—
Leipzig-Dresdner . . .	205 1/4	207	do. do. . . La. B.	169	—
Löbau-Zittauer . . . .	37	—	Braunschw. Bank . . .	—	108 1/2
Magdeb.-Leipziger . .	316	—	Weimar. Bank-Action	104 1/2	104 1/4

# Börse in Leipzig am 16. September 1853.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Geo.		Angeb.	Geo.		Angeb.	Geo.
Amsterdam pr. 150 Ct. fl.	k. S. 142 1/4	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	102 1/2
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	6 3/4	do. do. . . . .	4 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 1/2	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 3/4	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	93
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/4	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	100
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. 110 3/4	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2 1/4	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—
	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Silber do. do. . . . .	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	89
	2 Mt. —	—		—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	96 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. —	56 7/8		—	—	do. do. do. . . . .	4	102 1/2
	2 Mt. —	—		—	—		—	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt. —	—		—	—		—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151 7/8	—		—	—		—	—
	2 Mt. —	—		—	—		—	—
	3 Mt. —	—		—	—		—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	3 Mt. 6. 19 1/4	—		—	—		—	—
	2 Mt. —	—		—	—		—	—
	3 Mt. —	—		—	—		—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	2 Mt. —	—		—	—		—	—
	3 Mt. —	—		—	—		—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt. —	—		—	—		—	—
	3 Mt. —	—		—	—		—	—
	—	—		—	—		—	—
August'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—		—	—		—	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—		—	—		—	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—		—	—		—	—
And.auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ansmünzungsf. Agio pCt.	11 *)	—		—	—		—	—

### Staatspapiere u. Actien exclusive Zinsen

	à 0/0	
K. Sächs. Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinero. . . . .	3	92 3/4
- - - - - 1847 v. 500 . . . . .	4	100 3/4
- - - - - 1852 v. 500 . . . . .	4	102 1/4
- - - - - v. 100 . . . . .	4	—
- - - - - 1850 v. 500 u. 200 . . . . .	4 1/2	103
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - rentenbriefe) kleinero. . . . .	3 1/2	—
Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à später 3 $\frac{1}{2}$ . . . . . à 100 $\frac{1}{2}$ do. do. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. . . . . à 100 $\frac{1}{2}$ Leipzig. St.- v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ Obligat. ) kleinero. . . . .	4 — 4 — — 3	91 1/2 11 27/8 96 1/2 —

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

### Leipziger Fruchtpreise vom 9. bis mit 15. Septbr.

Weizen, der Scheffel . . . . .	6 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel . . . . .	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Gerste, der Scheffel . . . . .	3 = 25 = — = bis 3 = 27 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . . . .	2 = 2 = 5 = bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 = — = — = bis 1 = 15 = — =
Rüben . . . . .	5 = 25 = — = bis 6 = 7 = 5 =
Erbsen, der Scheffel . . . . .	4 = 20 = — = bis 4 = 25 = — =
Heu, der Centner . . . . .	— $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Stroh, das Schock . . . . .	3 = — = — = bis 3 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . . . .	— = 15 = — = bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Birkenholz, . . . . .	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, . . . . .	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, . . . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, . . . . .	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb . . . . .	3 = 15 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . . . .	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =

### Tageskalender.

- Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**
- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
  - Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
  - Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Gunterhausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
  - Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 u.; 2) Vorm. 11 1/2 u.; 3) Abds 6 u. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 u. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güter.); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güter.), mit Uebernachten in Göthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

**Stadt-Theater.** 67. Abonnementsvorstellung.  
**Das Gefängniß.**  
Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.  
(Regie: Herr v. Othebraven.)

- Personen:**
- |  |                      |
|--|----------------------|
| Doctor Hagen, Privatgelehrter, . . . . .   | Herr v. Othebraven.  |
| Mathilde, seine Frau, . . . . .            | Fräul. Schäfer.      |
| Baron Wallbeck . . . . .                   | Herr Bödel.          |
| Kamsdorf . . . . .                         | Herr Rudolph.        |
| Helgunde von Delmenhorst . . . . .         | Frau Günther: Bachm. |
| Friedheim, Gefängniß-Inspector, . . . . .  | Herr Stürmer.        |
| Hermine, seine Tochter, . . . . .          | Fräul. Liebich.      |
| Günther, Wallbecks alter Diener, . . . . . | Herr Saalbach.       |
| Pförner eines Gefängnisses . . . . .       | Herr Menzel.         |
| Geriichtsdienner . . . . .                 | Herr Stephan.        |

Cracovienne, getanzt von Fräulein Roth.

- Öffentliche Bibliotheken:**  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Bonniß,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- O. F. Mahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**E. A. Klemms** **Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Piano) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et. **Buchdruckerei** des L. Dorfangeigers, **Böcklers Hof** neben d. Post. **Lithographie u. Steindruckerei** von **Arndt & Berthold**, Friedrichstraße Nr. 11.

**Lager** aller Sorten Handlungs-, Wirthschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt, von **Frd. Geissler**, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in **Reichels Garten**.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder**, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Druck- und Färberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei**, Reichels Garten, Vordergebäude.

**C. F. Krebs**, Tuch-Appreteur, Neulirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

**K. Heike**, **Erzgeb. Stickerien** **Grimm. Str. 2.** **& Spitzen-Manufactur**, **Grimm. Str. 2.**

**Grimm. Str. 2.** **Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher** **K. Heike.** **zu wirklichen Fabrikpreisen.**

**Ferd. Etzold**, **Waldwolle u. Wald-** **Petersstrasse Nr. 29.** **woll-Fabrikate,**

**Guano-Fabrik zu Leipzig**, **Comptoir: Nico-** **laistraße Nr. 39,** **Cubasch's Haus.**

### Pflug'scher Lehnstag.

Zu dem in der Michaelismesse 1853 abzuhaltenden Lehnstage ist **der 12. October 1853**

anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnspndicus, Herrn Dr. **Carl Bruno Stübel** in Leipzig, bis zum 8. October d. J. angenommen.

Leipzig, am 2. September 1853.

**Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug**  
Senior.

### Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll einer ausgeklagten Schuld halber das Herrn **Wilhelm Wagenbreth**, jetzt Herrn **Johann Gottlieb Küster** zugehörige Haus- und Gartengrundstück, welches die Grundbuchs-Nummer 1564 führt und am bairischen Plage hier sub Nr. 74 B gelegen ist,

**den 19. September 1853**

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige haben daher am gedachten Tage früh vor 12 Uhr zum Bieten sich anzumelden, bei der nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitacion ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens geben die Beifügen der auf dem Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung über dieses mit 7800 Thlr. abgeschätzte Grundstück nähere Auskunft.

Leipzig, den 11. Juli 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

M e s s e.

Gustav Körner, Stadtger.-Act.

### Auction.

Mittwochs, am 21. September 1853, von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem Hahnemannschen Gasthose zu Reudnitz eine Partie Kleidungsstücke, Möbeln, Betten und andere Gegenstände, unter denen sich namentlich eine Anzahl verschiedener Oelgemälde und Bilder, so wie auch einige Stück Surt befinden, gegen sofortige Baarzahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß hängt in obengedachtem Gasthose aus. Leipzig, am 23. August 1853.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Conrad, Act.

### Auction.

Plöthlicher Abreise halber sollen

**Dienstag den 20. September d. J.**

Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr

Elsterstraße Nr. 1602 F, 3. Etage,

verschiedene werthvolle, noch wenig gebrauchte Möbeln, unter anderem ein Secretair, eine Etager, mehrere Sophas, große Spiegel, Tische, Stühle, so wie andere Effecten gegen sofortige baare Bezahlung durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Von Montag den 19. September an stehen die zu versteigernden Gegenstände zur Ansicht bereit.

Leipzig, am 16. September 1853.

Adv. **Eduard Fischer**,  
requir. Notar.

### Auction in Connewitz.

Im Mühlen Gute zu Connewitz sollen künftigen

**Dienstag den 20. September d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr,

ein Paar Pferde, ein Kutschwagen, eine Droschke, ein Leiterwagen, ein Schlitten und verschiedenes Wagen- und Pferdegeschirr gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

### Auction.

Heute Vormittag von 9 Uhr an werden in der Weststraße Nr. 1673, 1. Etage, verschiedene Mahagoni-Möbeln, Kleider, Betten, Wäsche u. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden von

Adv. **Diager**, als Notar.

Bis Ende dieses Monats erscheint:

### Portrait

des Herrn Obersten von Reizenstein, Commandant der zweiten R. S. Infanteriebrigade, Comthur und Ritter mehrerer hohen Orden u. Nach einer gelungenen Photographie von **E. Schaufuß**, lithographirt von **A. Schieferdecker**, Druck von **Louis Zöllner** in Dresden.

Auf Veranlassung des R. Officiercorps in Leipzig und seiner zahlreichen Freunde und Verehrer herausgegeben.

Bestellungen auf die erste Folge reiner guter Abdrücke werden vorläufig entgegengenommen und gewissenhaft berücksichtigt in der

**Schul-Buchhandlung**, Gewölbe Kaufhalle Nr. 1, und bei **Gustav Poencke**, Hohmanns Hof, 1. Etage.

Zu haben ist:

**Berechnung der Leipziger Wechselcourse und Geldsorten mit den Rechnungsvorthellen von Ernst Wanckel**, Kaufmann und Privatlehrer in Leipzig.

Preis 6  $\pi$ .

In Commission bei Hrn. **M. Graebner** unter dem Rathhause.

## COLONIA.

### Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Die Gesellschaft versichert für die Dauer der Messen Waarenlager u. gegen feste billige Prämien, wöüber die Policen von mir gezeichnet werden.  
Leipzig, im September 1853.

Der General-Agent der Colonia für Sachsen.

**Julius Meissner.**

Comptoir: große Feuerlugel, erste Etage.

**Montag den 26. September**  
**Beginn der Hauptclasse 44. Königl. Sächs. Landeslotterie,**  
**wozu noch mit Loosen dienen kann**  
**C. A. Schniebs, Grimm. Str. Nr. 2, 1. Etage.**

### Lotterie-Anzeige.

Montag den 26. Sept. a. c. beginnt die fünfte und Hauptziehung 44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen dazu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Bei **C. F. Kabnt**, Neumarkt Nr. 16, ist so eben neu erschienen:

#### Die falsche Pepita-Polka

für das Pianoforte,

mit beigelegtem Texte von **Edmund Kraft**.

Mit grossem Beifall aufgeführt auf dem Leipziger Sommer-Theater. — Preis 5 Ngr.

Bei **J. W. C. Armbruster** in Leipzig ist erschienen:

#### Der gegenwärtige Stand der Finanzen und des Geldumlaufes in Oesterreich.

Von einem Unbetheiligten.

gr. 8. In Umschlag br. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Diese Schrift entwickelt einfach, klar und wahrhaft den Gang, welchen die österreichischen Finanzen und der Geldumlauf seit den Zeiten der großen Kriege gegen Frankreich bis auf die Gegenwart genommen haben. Aus dieser Entwicklung wird jeder unparteiisch Prüfende sich aus authentischen, übrigens Jedermann zugänglichen Thatsachen und Actenstücken, ein richtiges Urtheil über die österreichischen Finanz- und Geldumlauf-Zustände mit Sicherheit bilden können.

In der **Reichenbach'schen** Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

#### August Hamiltons Brennerei-Erfahrungen.

Erster Abschnitt: vom Alkoholometer, Saccharometer und Thermometer, nebst Angabe eines leichten und sehr sichern Verfahrens zur augenblicklichen Prüfung der Kartoffeln auf ihren Stärkegehalt. — Zweiter Abschnitt: von den Kartoffeln. — Dritter Abschnitt: vom Schaufel-, Filz-, Roggen-, Gersten-, Hafer-, grünen, luft- und darrgetrockenen Malze, nebst Angabe zu dessen richtigem Gebrauche, wodurch **30 bis 40 Procent weniger** als bisher angewendet werden, ohne den geringsten Verlust an Spiritusaussbeute zu haben. — Vierter Abschnitt: von dem Destillationsprozeße.

Vierte bedeutend verbesserte und vermehrte Auflage.

22 Bogen und viele Abbildungen.

Preis 2 Thlr. oder 3 fl. 30 kr. rhein.

#### Zweite Bürgerschule.

Um den Wünschen mehrerer verehrl. Aeltern zu entsprechen, ist noch für diese Michaelis eine kleine Aufnahme von neuen Schülern möglich gemacht worden.

Die Anmeldungen dazu erbitte ich mir

noch **Sonnabend und Sonntag**

— den 17. u. 18. Sept. —

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Schott**, Vicedirector.

#### Das Eisenwaaren-Lager von **F. M. Hübner**,

Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Kanonen-, Circular- und Kochöfen, Kochmaschinen und Bratröhren, ferner Kesse, Ofenrohre, Fußkrügeisen, Dachfenster, Pferdetruppen, Wasserleitungsrohre, emaillierte Kochgeschirre, Kessel und Pfannen zc. zu den billigsten Preisen.

#### Französisches Institut.

Peterskirchhof, Str. 6.

Sonnabend den 17. Septbr. Nachmittags 2 Uhr öffentliche Prüfung der **Mädchenklassen**.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für die **Herrenklassen** und **Mädchenklassen** erbitte ich mir im Laufe der nächsten Woche.

Dr. **C. J. Hauschild**, Dir.

#### Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich 12 Jahre in Berlin als Zimmerfrotteur gearbeitet und mich jetzt am hiesigen Plage etablirt habe, und bei solider Arbeit sowohl bei harten als weichen Fußböden, Delen und Bohnen derselben, die billigste und prompteste Bedienung verspreche.

**D. F. Trappe**, Zimmerfrotteur, Flossplatz Nr. 19.

NB. Geehrte Aufträge für mich werden auch von den Herren Hausknecht u. Köhler, Petersstraße Nr. 13 gütigst entgegengenommen.

#### Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mich auf hiesigem Plage als

#### Schneidermeister für Herren

etablirt habe, und gebe die Versicherung, daß ich mich bemühen werde, durch gute, geschmackvolle und dauerhafte Arbeit nach der neuesten Façon der wechselnden Mode und durch billige Preise meine geehrten Kunden zufrieden zu stellen.

Wohnung: Ritterstraße Nr. 14, kleines Fürstencollegium.

Leipzig, den 1. September 1853.

**Ernst Lautenbach**, Schneidermeister.

#### Grubenreinigung.

Unterzeichneter erbitet sich den Grubendünger aus den Häusern nicht nur **geruchlos**, sondern auch **unentgeltlich** wegzuschaffen, dafern sich die resp. Hausbesitzer der Herstellung der dazu nöthigen, weniger kostspieligen Einrichtung nach des Unterzeichneten Vorschrift unterziehen, wobei namentlich das Beibehalten der Gruben nicht mehr nöthig ist.

**C. Vollmar**, Oekonomie-Pächter in Pfaffendorf.

#### Localveränderung.

Von heute an wohne ich

**Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof 2. Et.**

Leipzig, 17. Septbr. 1853.

**Hugo Walther.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt

**Katharinenstraße Nr. 17, 4. Etage.**

**W. Hensch**, Schuhmachermeister.

Die Lotterie-Collection von  
**J. G. Lunkenbein**  
 befindet sich von jetzt an in der  
**Grimma'schen Straße Nr. 31**  
 im Hofe links zwei Treppen.

### Local-Veränderung.

Das Uhrenlager  
 von **L. W. Scholle**  
 befindet sich von heute ab  
**Thomasgäßchen Nr. 11.**

### Hauptbücher

jeder Art empfiehlt als schön, solid und billigst  
**J. Bierlig, Markt.**

### Firniss-Pulver (Poudre Vernis).

Dieses neue Patent-Pulver reinigt auf die einfachste Art Del-  
 anstrich, Lack, Firniß, Getäfel, Delgemälde, Fußböden, Spiegel,  
 Fensterglas, Bronze u. s. w.,

### englisches Putz-Pulver

für alle Metalle, empfiehlt Metallarbeitern und Haushaltungen  
**F. W. Obermann,**  
 Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

**Sarg-Magazin** von **Ednard Böhr,** Quer-  
 straße Nr. 2, empfiehlt bei vor-  
 kommenden Todesfällen eine Auswahl fertiger Särge.

### Ausverkauf eines Kattun-Lagers.

Den Rest meiner  $\frac{3}{4}$  breiten echtfarbigen Kattune verkaufe  
 ich, ohne Unterschied der Muster, zu außerordentlich billigen  
 Preisen. Die Auswahl ist sehr groß. Sowohl in hübschen  
 kleinen, als großen reichen Mustern in türkischem Geschmack  
 vollständig sortirt. Der Verkauf findet bis zur Messe statt  
 und wird daher mit 17. dieses Monats geschlossen.

**Gustav Markendorf,**  
 vormals **J. H. Meyer,**  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Gänzlicher Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Der Rest eines bisher unter mir gelegenen Commissions-Lagers von Damast-Tischzeugen, bestehend  
 aus **Gedecken** mit 6, 8, 12, 18 und 24 Servietten, einzelnen **Tischtüchern** und einzelnen **Servietten**, **Kaffee-**  
**Servietten** in verschiedenen Größen, so wie **Handtüchern**, alles ganz gute rein leinene Waaren in den  
 schönsten Mustern, soll noch vor der Messe und bis zum 17. dieses Monats zu noch mehr herabgesetzten  
 Preisen vollends ausverkauft werden.

### Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

## Die Hauptniederlage feinsten Stearinkerzen

empfehlen die schönste Sommerbleiche in allen Grössen und gewöhnlicher Packung.

Das Paquet zu 7,  $7\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{1}{4}$  und  $8\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , von 10 Pack an  $\mathcal{A}$   $6\frac{3}{4}$ , 7,  $7\frac{3}{4}$  und 8  $\mathcal{M}$ , 32löthige  $\mathcal{A}$   $10\frac{1}{2}$ —10  $\mathcal{M}$ , 38löthige  
 $12\frac{1}{2}$ —12  $\mathcal{M}$ , **Wagenlaternenlichte**, **Kinderlichte**, **Nachtlichte**, **Altankerzen** etc.

Mein bedeutendes Lager in diesem Artikel setzt mich in den Stand, trotz der eingetretenen höheren **Fa-  
 brikpreise**, meinen geehrten Abnehmern vor der Hand noch die alten billigen Preise zu stellen, so wie ich auch bei  
 Abnahme von Originalkisten zu 25, 50 und 100 Pack die möglichst billigsten Preise jederzeit stellen werde.

**G. F. Märklin.**

**F. Metlau,** Fabrik in Leipzig, Hohmanns Hof am Neumarkte, offerirt die seit 18 Jahren zum Handel selbst fertigende:  
**Thran- und Indigo-Glanzwichse**, in schönen gelben franz. Pots mit Netto 1,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$   $\mathcal{L}$  und in schönen rothen  
 Schachteln mit 2 Loth. **Extra-primä-Qualität**,  $\mathcal{A}$  Pot 8, 4,  $2\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{1}{4}$   $\mathcal{M}$ ,  $\mathcal{A}$  Schachtel 6  $\mathcal{A}$  — und **Qualität**,  $\mathcal{A}$  Pot  
 6, 3, 2, 1  $\mathcal{M}$ ,  $\mathcal{A}$  Schachtel  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ . Händlern die Pots mit 33%, die Schachteln mit 66% Rabatt in Waare. Beide Sorten ent-  
 halten viel Thran, sind chemisch abgestumpft, daher nicht schädlich, und sehr verdünnt erzeugen sie einen schönen Glanz im tiefen  
 Schwarz. Pots und Schachteln sind mit dem Fabrikstempel gezeichnet. Leere Pots werden wieder zurückgekauft.

Hierzu eine Beilage.

## Friedrich Lincke & Comp.,

Dresden & Leipzig.  
 Lager künstlicher Blumen und Strohwaaen,  
 Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

**Herbst- und Winter-Ueberzieh-Röcke,**  
 von 6—20  $\mathcal{M}$ , empfiehlt in großer Auswahl

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

### Stecknadeln

empfehlen in allen Sorten zu den billigsten Preisen

**Heinrich Fischer, Nadler,**

Grimma'sche Straße Nr. 24.

### Seidenhüte für Herren,

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, so wie ein reiches Sor-  
 timent Mechanikhüte und Kinderhüte verkauft zu billigsten Preisen  
**Kösts Hutlager, Hainstraße, Tuchhalle.**

$\frac{1}{4}$  reinwollene Plaidtücher  $\mathcal{A}$  1 Thlr. 20 Ngr.,

do. do. do. beste Qualität,  $\mathcal{A}$   $2\frac{1}{2}$  Thlr.,

empfehlen als sehr preiswürdig

**Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.**

### Perlevis,

## neueste Regenschirme,

welche durch Leichtigkeit und Solidität jedes bisherige Fa-  
 brikat übertreffen, empfiehlt **Franz Herzog, Schirmfabrikant,**  
 Grimm. Straße Nr. 36.

### Englische blauöhrige Nähadeln,

pr. 1000 Stück 1  $\mathcal{M}$ , 100 Stück 4  $\mathcal{M}$ , 25 Stück 1  $\mathcal{M}$  bei  
**S. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfußgäßchen.**

## Lager von Stearinkerzen,

**Prima- und Secunda-Qualität**, en gros und en détail  
 zu billigen Preisen bei

**Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonntabend

(Beilage zu Nr. 260.)

17. September 1853.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelismesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße, großes Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse.

### Vorläufige Anzeige.

#### Für Blumenfreunde.

Meinen geehrten Kunden, so wie allen Blumenfreunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am 20. d. Mts. mit meiner sehr großen Auswahl **Blumenzwiebeln** eintreffen und den Verkaufstand während der Messe in der Petersstraße im 2. Hause vom Markte nehmen werde. Bestellungen von großen Quantitäten werden vom genannten Tage an in meiner Wohnung, Klosterstraße Nr. 16, 4. Etage, freundlichst entgegen genommen und sofort befördert. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenst

W. Leybe, K. und Handelsgärtner aus Berlin.

NB. Zugleich bemerke ich, daß meine Blumenzwiebeln in diesem Jahre von ausgezeichneter Cultur sind und wohl mit den ersten Rang einnehmen werden.

#### Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Neueste in Mänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken in größter Auswahl empfiehlt billigst **E. Egeling.**

#### Damenmäntel

nach neuester Façon für Herbst und Winter werden billig verkauft bei **Sustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.**

#### Lampendochte

von vorzüglicher Güte in allen Breiten, mit und ohne Wachs, so wie Cylinderreiniger und Nachlichte in Schachteln auf ¼ und ½ Jahr (von Glassen) empfiehlt zu billigen Preisen **F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.**

#### Stearin in Tafeln

empfehlen die Wäscherinnen **H. W. Obermann, Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.**

### Hausverkauf.

Ein Haus in der inneren Vorstadt in der Größe von 420 Steuer-einheiten ist Familienverhältnisse halber gegen eine Anzahlung von 1500  $\text{f}$  sofort zu verkaufen. — Das Nähere bei Herrn Adv. **Müller in Auerbachs Hof.**

Vier Rittergüter und ein kleines Freigut, sämtlich in der fruchtbarsten Gegend der Oberlausitz, ist zu verkaufen, zum Theil gegen ein in der Meslage befindliches Haus zu Leipzig zu vertauschen beauftragt **Adv. Raim, Brühl Nr. 70.**

Ein in jeder Hinsicht nur zu empfehlendes Hausgrundstück — aber ohne Garten — ist auf der Frankfurter Straße zu verkaufen. Das Nähere von dem Besitzer auf Anfragen unter Adresse **B. B. B. poste restante franco Leipzig.**

**Pianoforte-Verkauf** wegen Mangel an Platz; Preis 40  $\text{f}$ . Zu erfragen **Neukirchhof Nr. 12/13 parterre.**

**Zu verkaufen ist eine Elektrifirmaschine** mit einer Batterie und Isolir-Stativ Nicolaisstraße Nr. 46, der Schule gegenüber, 2 Treppen.

### Möbels-Verkauf.

Noch stehen billig zu verkaufen: 1 Secretair, 1 runder Tisch, 1 Spieltisch, 1 Sopha in Mahagoni, ferner Tische, Stühle, Waschtische und Bettstellen, Kleiderschränke, Sopha's u. dergl. in Kirschbaum und Birke, **Brühl Nr. 56, 1. Etage.**

**Wegen Mangel an Platz werden vor der Messe noch billig verschiedene Möbel verkauft** **Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts.**

**Zu verkaufen sind ein Billard und eine Wanduhr** große Fleischergasse Nr. 17.

## Steinkohlen, Coake und Braunkohlen.

Steinkohlen in ¼ und ½ Lowrys zu 50 Scheffel Grubenmaß, I. Qualität 20½  $\text{f}$ .

Auskohle		desgleichen		desgleichen		
I. Qual.	Steinkohlen	pr. Scheffel	15 $\text{f}$ .	I. Qual.	böhm. Patent-Braunkohle pr. Scheffel	15 $\text{f}$ .
"	desgl. klar	"	6 $\text{f}$ .	"	desgl. in kleinen Stücken pr. Scheffel	10 $\text{f}$ .
"	Schmiedekohle	"	13 $\text{f}$ .	"	sächs. Braunkohle, in Steinen geformt,	
"	Rüchekohle	"	12 $\text{f}$ .		1000 Stück 2 $\text{f}$	15 $\text{f}$ .
"	Coake	"	10 $\text{f}$ .		100 " — $\text{f}$	8 $\text{f}$ .

Bestellungen darauf werden in unseren Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Sabnelammstraße Nr. 3 und Durschmühle im Hofe, so wie auch auf unserem Comptoir, Klosterstraße, im Kloster, 1. Etage, angenommen. **Schönborg Weber & Comp.**

## Anton Rossi, sonst Max. Veronelli,

Sainstraße Nr. 16, Eingang in der Hausflur,

empfehlen seine Weinstube unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

**Möbels** (jeder Art, fein und ord., in Mahagoni, Kirschbaum, Birke oder Nussbaum, einzelne Stücke oder ganze **Reublements**, auch Betten, Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. m. werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt Neumarkt 16, Gewölbe links.

1 **Doppelpult**, 1 **Stehpult**, 1 **Schreibtisch** und verschiedene **Möbels** sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 16.

**Zu verkaufen** stehen 2 **Divans**, 1 **Commode** von Mahagoni nebst **Glaschrank**, 1 **Bettstelle**, 1 **großer Spiegel** Zeiger Straße, Hrn. Peuckerts Grundstück.

### Zu verkaufen

ist eine große **Kluppe** zum **Schraubenschneiden** nebst **Bohrer**, ganz neuer **Construction**, womit man **Schrauben** schneiden kann von  $\frac{1}{2}$  bis 2 **Zoll** stark, im **Hadergeschäft** Burgstraße Nr. 10.

**Zu verkaufen** sind 2 vollständige **Gebett** gute **Federbetten** und ein **dauerhafter Divan** Petersstraße Nr. 28, 3 **Treppen** rechts.

### Zu verkaufen

ist wegen **Mangel** an **Platz** ganz **billig** ein fast noch **neuer**, von einem **hiesigen Tischlermeister** verfertigter **Secretair**, **hell**, in der **kleinen Fleischergasse** Nr. 15,  $\frac{1}{2}$  **Treppe**.

**Zu verkaufen** ist ein **Dampfkessel** mit **Koch** und **Faß**, wie **neu**, für **Deconomien**, bis zu 4 **Scheffeln** **Kartoffeln** auf einmal zu **dämpfen**, oder mit **Cylinder**, für **Decatiseure** passend. Näheres **Moritzstraße** Nr. 3.

**Zu verkaufen** sind ein **eiserner Etagenofen**, eine **Commode**, eine **Waschwanne** und mehrere **leere Spiritusgefäße** **Neukirchhof** Nr. 1 **parterre**.

**Wegzugshalber** sollen **Möbels**, **Hausgeräthe**, 1 **Kopfhaarmatratze**, 1 **Clavier** und 1 **große Epheulaube** **billig** verkauft werden **Frankfurter Straße** Nr. 42, 4 **Treppen**.

**Zu verkaufen** steht eine **gebrauchte zweimännl. Bettstelle** **Quersstraße** Nr. 2, im 1. **Hofe** links.

**Zu verkaufen** stehen **billig** **Ritterstraße** 38 im **Hofe** 3 **Tr.** 1 **Schreibsecretair**, 1 **Pultcommode**, **Bettstellen**, **Waschtische** etc.

Eine noch fast **neue Ditomane** mit **ausgezeichnetem Polster** ist **billig** zu verkaufen.

Näheres **Markt** Nr. 38 im **Gewölbe**.

Eine **Brückenwaage** in **gutem** **Stande**, 15 **Ctnr.** **Tragkraft**, ist **billig** zu verkaufen **Brühl** im **schwarzen** **Bock**.

**Zu verkaufen** sind mehrere **hundert** **Wein-** und **Bierflaschen** bei **F. E. Lanzenhauer**, **Frankfurter Straße** Nr. 46.

Ein **gutes Zugpferd** mit **Leiterwagen** ist zu verkaufen. Zu **erfragen** in der **Expedition** d. **Bl.**

**Zu verkaufen**: ein **Ofen** mit **Kochmaschine**, eine **Kochmaschine** mit **Wärmeröhre** und ein **Herd** mit **eisernen Riegeln** **Preußergäßchen** Nr. 13.

Ein noch **ziemlich** **neuer** **Ofen** mit **Kochröhre** steht zu verkaufen **Feldgasse** Nr. 43b, 2 **Treppen**.

Ein **starkes Zugpferd** ist zu verkaufen in **Stadt Braunschweig**.

**Zu verkaufen**: 2 **schöne** **Wachtelhunde** und ein **Schüsselbret** **neue Straße** Nr. 7, 1 **Treppe** **Thüre** rechts.

### Stroh-Verkauf.

**Roggen-** und **Gerstenstroh** im **Ganzen** so wie im **Einzelnen** ist zu verkaufen **St. Johannishospital**.

**S. F. Jung** am **Markt** Nr. 11, in **Keckerleins** **Hause**, empfiehlt sein **reichhaltiges** **Lager** von **echten**

**Parlemer** und **Berliner** **Blumenzwiebeln** zu **geneigten** **Aufträgen**. — **Verzeichnisse gratis**.

### Verkauf von Rübensyrup.

Ungefähr 5 bis 600 **Ctnr.** **Rübensyrup**, vom **dritten** **Zucker-** **product** **herrührend** — ich **bemerge**, daß **aller** **Syrup** **viermal** **gekocht** und **dann** **erst** an die **Spiritusfabriken** **verkauft** wird — **ver-** **kaufe** ich, um **wegen** **Mangel** an **Raum** **sofort** **damit** zu **räumen**, **billigst**. — **Zuckerfabrik** in **Weißensfeld**, den 14. **Septbr.** 1853.

**F. A. Semme.**

### Kartoffel-Verkauf.

**Vorzüglich** **gute** **Speisekartoffeln**, den **Scheffel** für 1 **fl.** 15 **kr.**, die **Meße** für 3 **kr.** sind zu **verkaufen** im **schwarzen** **Ros** auf dem **Rosplage**.

### Echt peruanischen Guano

**verkaufe** ich **vermöge** **directer** **Beziehung** **ausnehmend** **billig** ab **Halle**, **Leipzig** und **Zwickau**.

**J. G. Schlobach jun.**, **Thomasmühle** in **Leipzig**.

### Schnupftabake.

**Grand Cardinal** von **Foveaux**, **Pariser** **Tabake** von **Lotzbeck & Co.** in **versch.** **Nr.**, **Rapé** und **Cardinal** aus **andern** **renommirten** **Fabriken** empfiehlt **Carl Colditz jun.**, **Petersstraße** Nr. 8.

**Lager** der **Schnupftabake** von **Logbeck & Co.** in **Augsburg** und **Gebr. Bernard** in **Offenbach**, **desgleichen** von **Lahr & Creuznach** bei

**Friedrich Schuchard**, **Markt**, **Petersstraßen-Eck**.

### Preißelsbeeren,

**Moritzstraße** Nr. 11, **ausgezeichnete** **Qualität**, **empfang** und **ver-** **kaufe** **billigst** **Gustav Poesch.**

### Düsseldorfer Senf,

**Sardellen**, **delicat**,

**Wein**, **weiß** und **roth**, à **Flasche** 10 **kr.**

empfehlen **Gustav Poesch.**

**Feinste** **Stearinkerzen**, 8 $\frac{1}{2}$ , 8 und 7 $\frac{1}{2}$  **kr.** **pr.** **Paß** von 26 **Loth**; **unübertreffliche** **Nachtlichter**, in **Schachteln** au  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  **Jahr** bei

**Gustav Poesch.**

**Täglich** **frisch** **gebrannten** **Dampf-Kaffee**, **als**:

f. **Java-Kaffee** à **Pfund** 9 **kr.**,

ff. **Demer.-Java-Kaffee** à **Pfund** 10 **kr.**,

ff. **braunen Java-Kaffee** à **Pfund** 12 **kr.**

empfehlen **Louis Lauterbach**, **Petersstraße** Nr. 42.

### Schönschmeckenden Kaffee

in **verschiedenen** **Sorten** à 7 **kr.**, 7 $\frac{1}{2}$  **kr.** und 8 **kr.** **das** **Pfd.**, im **Ganzen** **billiger**,

**Raffinad** **Pfd.** 6 **kr.**, im **Brod** 5 $\frac{1}{2}$  **kr.**,

**Meliss** = 5 **kr.**, = = 4 $\frac{1}{2}$  **kr.**,

empfehlen **Theodor Lindner**, **Grimm** **Straße** Nr. 6.

**Ganz** **frisch** **geräucherte**

### Makrelen

**empfang** und **empfehlen** **Moritz Richter** im **Barfußgäßchen**.

### Neuen Hamb. Caviar,

**neue** **Brieken** u. **Brathäringe**, **neue** **Sardines** à **l'hulle**, **marin**. **Brataal** und **Hamb. Rauch-** **fleisch** empfiehlt **C. G. Polster**, **Markt** Nr. 15.

**Edinburger** **Ale**,

**englischen** **Porter**,

ff. **Düsseldorfer** und **Leipziger** **Punschsyrop**

empfehlen **J. A. Nürnberg.**

### Delicate Tischbutter

**empfang** und **empfehlen** à 8 und 7 **kr.** **pr.** **Pfund** **C. F. A. Stehmann**, **Burgstraße**, **goldne** **Fahne**.

### F. Limburger Sahnkäse,

**ganz** **fett** (nur **etwas** **weich**), **empfehlen** **pr.** 8  $\frac{1}{2}$  **kr.**, **pr.** **Stk.** 8 $\frac{1}{2}$  **kr.** **C. G. Polster**, **Markt** Nr. 15.

**Mehrere** **Sorten**

**echter** **Braunschweiger** **Würste**,

so wie auch **Speck** und **Schinken** **erhielt** **Moritz Richter** im **Barfußgäßchen**.

**Neuen marin. Brat. Kal, neue Elbinger Bricken,**  
marinirt. Lachs, beste Kräuter-Anchovis und neuen  
Hamburger Caviar erhielten und empfehlen  
Böhr & Co., Hainstraße Nr. 31 im Keller.

**Tyroler Citronen,** sehr schöne Waare, das Hundert 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> 4<sup>4</sup>,  
das Tausend billiger, empfehlen  
Böhr & Co., Hainstraße Nr. 31 im Keller.

**Quedlinb. Kochfleisch** in schön durchwachsenen Bauchstücken  
erhielt und empfiehlt **C. F. Kunze,** große Fleischergasse Nr. 27.

**Westphäl. Winterspeck,** hoch und fest, vorzüglich zum  
Spicken, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen  
**C. F. Kunze,** große Fleischergasse Nr. 27.

**Neue Lachsbräringe** in fetter Waare so wie ff. neue  
mar. Bräringe mit div. Früchten empfiehlt  
**C. F. Kunze,** große Fleischergasse Nr. 27.

**Grosse Whitstabler und Natives-**  
**Austern,**  
frische grosse Seehummer,  
neue Smyrnaer Tafelfeigen,  
neue franz. eingemachte Früchte,  
als: Aprikosen, Pfirsiche, Kir-  
schen, Reine-Claude, Mirabellen,  
Himbeeren, Erdbeeren etc.,  
neue Stralsunder Brathäringe  
erhielt **A. C. Ferrari.**

**Die 6. Sendung**  
**Ostender Austern, Dbd. 8 Ngr.,**  
erhielt der Austern- und Weinkeller von  
**A. Haupt** unterm Königsbau.

**Zu kaufen gesucht** werden brauchbare Kochöfen und alte  
Gusseisenplatten zu den besten Preisen bei **F. C. Lanzenhauer,**  
Frankfurter Straße Nr. 46.

Einige gebrauchte, jedoch noch in gutem Stande sich befindende  
halb und ganz verdeckte Kutschwagen werden zu kaufen gesucht.  
Hierauf reflectirende Herren Verkäufer werden gebeten, ihre Adressen  
bis zum 25. d. M. im Hotel z. Münchner Hof gefälligst abzugeben.

#### 25 Thaler

werden gegen sichere Hypothek bis Ostern k. J. zu erborgen ge-  
sucht und gefällige Offerten unter A. Z. H. 53 in der Expedition  
d. Bl. niederzulegen gebeten.

Ein Dresdner Sachwalter sucht gegen angemessenes Honorar  
einen Herrn Rechtsbibliothekar als Hilfsarbeiter. Das Nähere bei  
**Dr. Gustav Haubold.**

Zum sofortigen Antritt wird in einem auswärtigen Manufactur-  
waarengeschäfte en gros ein Commis gesucht, welcher wo möglich  
in der Strumpfwaarenbranche bewandert und der französischen  
Sprache mächtig sein muß. Offerten oder persönliche Vorst.ungen  
werden vom Montag den 19. d. M. an Böttchergäßchen, Elaffigs  
Haus lit. B entgegengenommen.

**Für Leipzig wird ein Agent gesucht.** Reflectanten  
wollen, unter Aufgabe der bereits zu vertretenden  
Branchen, Meldungen mit B. D. der Expedition  
dieses Blattes einreichen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner-  
bursche für die Messe Dresdner Straße Nr. 2.

Ein tüchtiger, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnter, streng  
ehelicher Laufbursche für ein Materialgeschäft wird zum soforti-  
gen Antritt gesucht Münzgasse Nr. 3 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein ehelicher Laufbursche

Thomaskirchhof Nr. 7.

Ein Laufbursche wird gesucht im Auster- und Weinkeller  
von **A. Haupt.**

Ein kräftiger Kellnerbursche findet noch Condition Thomasgäßchen  
Nr. 3 parterre.

**Gesucht** wird ein gewandter Bursche zum Zeitungentragen  
Neukirchhof Nr. 46, 4 Treppen.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht  
von der Wwe. Köhler in Reichels Garten, alter Hof Nr. 2.

**Gesucht** wird ein Kellner  
Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Zu sofortigem Antritt wird ein Laufbursche gesucht  
kleine Fleischergasse Nr. 22 parterre.

**Gesucht** wird für die Messe ein kräftiger Bursche Ritter-  
straße Nr. 9 parterre.

**Gesucht** wird ein kräftiger Mensch in die Wattenfabrik Neu-  
kirchhof Nr. 15.

### G e s u c h .

Mehrere solide Mädchen, 15 bis 18 Jahre alt, von hiesigen  
rechtlichen Aeltern werden zu angenehmer und leichter Arbeit gesucht  
im Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.

**Geübte Weißnäherinnen** finden Beschäftigung bei  
**Minna Keil,** Dresdner Hof.

**Gesucht** wird sofort ein eheliches ordentliches Mädchen für die  
Küche und hat sich mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 26,  
2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein ordentliches, solides Mädchen  
zur häuslichen Arbeit, welches auch mit der Küche vertraut ist.

Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen  
sich Sonnabend den 17. dieses Monats von 3—5 Uhr in der  
Conditorei bei Madame Rembe, Schützenstraße, melden.

**Gesucht** wird für die Messe ein junges anständiges Mädchen,  
welches in der Küche erfahren ist. Adressen A. F. poste restante  
Leipzig.

**Gesucht** werden Mädchen, welche im Nähen geübt sind,  
Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine Köchin für eine Re-  
staurations außerhalb der Stadt.

Näheres Reichstraße Nr. 32, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Küche und  
häusliche Arbeit Köpplaz, goldne Brezel parterre.

**Gesucht** wird zum 1. October eine Küchenfrau in den mitt-  
leren Jahren, wo möglich Wittwe ohne Kinder, die alle in einer  
Küche nöthigen unteren Arbeiten zu machen hat.

Nur Solche, welche gute Empfehlungen haben, können sich  
Königsplatz Nr. 2 parterre melden.

**Gesucht** werden gleich ein kräftiges Mädchen und ein Bursche  
Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine ausstillende Amme Schützenstraße Nr. 26,  
im Hofe 2 Treppen.

Eine Aufwärterin wird gesucht  
Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird für den 1. Oct. d. J.  
gesucht.

Das Nähere Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 126 B, 1 Treppe.

### G e s u c h .

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, nicht von hier, sucht so  
bald als möglich bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen  
als Kutscher, Bedienter, oder in einer Handlung, da derselbe auch  
mit Verpackung der Waaren vertraut ist und die besten Zeugnisse  
beibringen kann. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, im Hofe  
1 Treppe, bei Madame Schröder.

**Gesucht** wird ein Hausknechtposten von einem gewandten jungen  
Manne. Auskunft Reichels Garten, Petersbr. Nr. 7, 1 Tr.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher gut empfohlen wird, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer.

Gefällige Adressen sind poste restante Leipzig unter H. P. # 23. niederzulegen.

Ein Schreiber, mit Comptoirarbeiten vertraut, sucht für die Dauer der Messe eine Stelle. Gefällige Adressen unter A. G. D. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein fleißiger, ehrlicher, arbeitsamer Mensch von 23 Jahren sucht Beschäftigung, mag es sein, was es wolle. Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter H. E. niederlegen.

Ein zuverlässiger junger Mann sucht als Kutscher oder Hausknecht einen Dienst außerhalb Leipzig. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 26 bei F. Ulrich.

Ein junger Mensch, der gut Bescheid weiß, sucht einen Messposten. Adressen bittet man gefälligst Hainstraße, Tuchhalle, in der Sofenstube abzugeben.

Ein junger Mann, der gute Empfehlung besitzt und sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst als Kutscher, hier oder auswärts. Alles Nähere Preußergäßchen Nr. 11 parterre.

### Gesuch.

Ein junges wohlgezogenes Mädchen, das hier, so wie auswärts conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle als Verkäuferin oder um der Hausfrau in der Wirtschaft an die Hand zu gehen; auch würde es sich gern noch der Pflege und Beaufsichtigung der Kinder unterziehen.

Herr Theodor Pfizmann in der Centralhalle ist geneigt, auf gefällige Anfragen hierüber Näheres mitzutheilen.

Ein ansehnliches Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufzeigen kann, sucht sofort oder zum 1. October eine Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe 1 Treppe.

Eine gut empfohlene Kindermuhme, die Kinder liebevoll pflegt, sucht Stelle. Näheres Reich. Garten, Petersbr. Nr. 7, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, in der Küche und im Nähen nicht unerfahren ist, sucht Dienst zum Ersten. Zu erfragen Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

**Gesuch.** Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Man bittet höflichst, beim Gastwirth Herrn Krösch im schwarzen Kreuz, Gerberstraße, nachfragen zu wollen.

Eine gesunde, kräftige, ausstillende Amme (Altenburgerin) sucht bis zum 1. Octbr. als Amme oder Kindermuhme ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Königsplatz Nr. 9 bei Heine.

Ein Mädchen von auswärts, welches schon gedient hat, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 1. October einen Dienst. Näheres zu erfragen Münstergasse Nr. 3, 1 Treppe bei Herzog.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. October einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Raumann, an der Wasserkunst Nr. 10 im Garten.

Ein starkes, kräftiges Mädchen sucht während der Messe Beschäftigung in der Küche. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Auskunft Eilsterstraße Nr. 1602f, 3 Treppen.

Eine Person in gesezten Jahren, welche der häuslichen Wirtschaft vorzustehen und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht sogleich oder bis 1. l. Monats einen anderweiten Dienst. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird von zwei pünctlich zahlenden Herren Ende September eine meßfreie möblirte Stube mit Kammer im Innern der Stadt oder innern Vorstadt zum Preise von 40 bis 50 Thln. Offerten unter A. # 1 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zum 1. October eine möblirte Stube zu 18 bis 20 Thln. von einem soliden Herrn, am liebsten nahe der Petersstraße. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl., gezeichnet H. Z.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Kaufmann eine fein möblirte Stube mit Schlafcabinet in der Gegend von der kathol. Kirche bis Fleischerplatz, nicht über 2 Treppen, sogleich oder 1. October zu beziehen. Adressen mit Preisangabe sind unter der Chiffre XYZ. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine herrschaftlich große Wohnung im ersten Stock nebst Garten, Stallung und Wagenraum, zu Ostern 1854 zu beziehen. Adressen erbittet man in der Exped. d. Bl. unter H. B.

Gesucht wird zu Michaelis von 2 soliden Herren eine möblirte Stube mit Schlafkammer. Adressen beliebe man abzugeben in der Cigarrenhandlung von F. A. Liebhold, Halle'sches Säßchen Nr. 1.

Gesucht wird für ein junges anständiges Mädchen ein möblirtes Stübchen, sogleich zu beziehen. Adressen unter W. W. sind bei Herrn Kaufmann Gerike, Raschmarkt abzugeben.

Eine mittlere Familienwohnung zu etwa 150  $\text{fl}$  wird zu Ostern l. J. zu miethen gesucht, am liebsten in der Dresdner oder Petersvorstadt. Adressen werden erbeten Königsstraße Nr. 3 im Geschäft parterre.

Gesucht wird sogleich von ein paar stillen Leuten ein Logis im Preise von 24—28  $\text{fl}$ . Adressen unter A. B. sind Halle'sche Straße Nr. 7 im Laden abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von ein paar soliden, pünctlich zahlenden Frauen ein kleines freundliches Logis, oder Stube und 2 Kammern, gleichviel ob in Leipzig oder auf einem der nächsten Dörfer. Adressen sind bis Dienstag in der Expedition d. Bl. mit A. P. # 12 gezeichnet niederzulegen.

Ostern 1854 wird ein freundliches Logis, 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch zu miethen gesucht.

Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter den Buchstaben L. L. # 40 entgegen.

Gesucht wird zum 1. October für einen Herrn eine große Stube, möblirt, oder Stube mit Schlafkammer in freundlicher Lage an oder nahe der Promenade. Anerbietungen sind abzugeben in der Thomasmühle im Hofe rechts parterre.

Ein möblirtes Stübchen mit Bett, so wie ein Stübchen als Schlafstelle, beide heizbar, werden sogleich zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe abzugeben Petersstr. im Hirsch bei Hrn. Waede.

Eine kleines Stübchen ohne Möbeln in der innern Stadt, der Grimm. Vorstadt oder auch im neuen Anbau der Dresdner oder Tauchaer Straße, wird zum 1. Oct. von einer pünctlich zahlenden Person zu miethen gesucht. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 14, Hintergebäude 2 Treppen hoch abzugeben.

### Sehr vortheilhafte Pachtungen.

Eine feine Restauration in bester Meslage hier, zur Uebernahme 10—1200 Thln. nöthig. Ein Gasthaus mit guter Einrichtung und 30—40 Pferden Stallung in sehr lebhafter Straße sind Veränderung halber baldigst zu verpachten. Selbstpachtern wird auf portofreie, A. L. # 4 bezeichnete Anfragen das Nähere Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

### Messlocale jeder Art

sind nachzuweisen bei W. Krobitzsch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Messgewölbe-Vermiethung

im Barfußgäßchen Nr. 10, das zweite Haus vom Markte herein.

### — Gewölbe - Vermiethung. —

Katharinenstrasse Nr. 17, ein halbes Gewölbe. Näheres das.

### Messvermiethung.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

**Meßvermiethung für diese Messe.**

Die Hälfte eines am Markte befindlichen Gewölbes kann abgegeben werden. Näheres bei S. Poencke, Petersstraße Nr. 41.

**Meßlocal-Vermiethung.**

Für die Dauer der Messen ist Hainstraße Nr. 25 im Lederhose in der ersten Etage vorn heraus ein kleineres Local zu vermieten.

**Meßvermiethung.**

Reichstraße Nr. 14, 2. Etage sind für bevorstehende Messe zwei Zimmer zu vermieten.

**Meßvermiethung.**

Eine große erste Erker-Etage in der Grimma'schen Straße, ganz nahe dem Markte, ist für die bevorstehende Messe zu vermieten.

Näheres bei Marie Drugulin, Grimma'sche Straße.

**Meßvermiethung.**

Eine Stube vorn heraus 3. Etage, Schuhmachergäßchen Nr. 3. Zu erfragen Reichstraße Nr. 1 im Leipziger Bierkeller.

**Meßvermiethung.**

Eine Stube mit Alkoven, die Aussicht auf den Markt, ist für alle Messen zu vermieten Markt Nr. 8 bei dem Hausmann Sperling.

**Meßvermiethung.**

Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen, vis à vis der Tuchhalle.

**Meßvermiethung.**

Während der Dauer der Messe sind zwei schöne Stuben nebst Schlafstube zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.

**Meßvermiethung.**

Hainstraße Nr. 31, 3. Etage, ist für bevorstehende Messe ein Zimmer zu vermieten.

**Meßvermiethung.** Eine große Stube nach der Promenade ist zu vermieten Brühl Nr. 75, 3. Etage im Hintergebäude.

**Meßvermiethung.** Eine große möblierte Stube mit geräumiger Schlafstube, in erster Etage, ist für diese und folgende Messen an einen oder mehrere Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 4, erste Etage.

**Meßvermiethung.** Hainstraße Nr. 1, 3te Etage links, sind für die Dauer dieser Messe noch einige gut möblierte Zimmer zu vermieten.

**Meßvermiethung.** Eine gut möblierte Stube mit Wohnzimmer und separatem Eingang, 2 Treppen hoch, ist für diese Messe zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch.

**Meßvermiethung.** Eine Stube für diese und folgende Messen Reichstraße Nr. 17 u. 18, 4 Treppen.

**Ein Verkauflocal**

mit Schlafstube ist für diese und künftige Messen Reichstraße Nr. 49, 2 Treppen hoch zu vermieten durch Dr. Scherell.

**Zu vermieten** ist noch für diese und folgende Hauptmessen ein helles Gewölbe in der Grimma'schen Straße. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 4/10 im Gewölbe.

**Markt Nr. 11** im Hofe ist ein schönes Gewölbe zu vermieten. Näheres im Vordergewölbe.

Am Neukirchhofe Nr. 33, 1. Etage, ist während der Messe eine möblierte Stube mit oder ohne Schlafkammer für einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zur Benutzung einer ersten Etage in der Katharinenstraße während dieser und folgender Messen wird ein Theilnehmer gesucht. Preis billig. — Näheres bei Herrn Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28.

**Im Barschgäßchen Nr. 10** ist die zweite Etage für die Messen oder auch für das ganze Jahr sofort zu vermieten.

Die erste Etage in Bärmanns Hof, welche aus 3 dreifensterigen und zwei einfensterigen Zimmern vorn heraus und mehreren Kammern, Küche und Hinterstuben nach dem Hofe zu besteht, ist zu Ostern 1854 zu vermieten durch

Dr. Friederich sen.

**Zu vermieten,**

**Katharinenstraße Nr. 10 in erster Etage** ein seither zum S. idenwaaren-Lager benutzt gewesenes, vollkommen eingerichtetes Geschäftlocal mit oder ohne Remisen.

**Zu vermieten**

ist ein großes Parterre-Local, für einen Restaurateur oder Professionisten passend, in der Friedrichstraße. Näheres Petersstraße Nr. 41 beim Besitzer S. Poencke.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn Stube und Alkoven, un-möbliert, mit separatem Eingang, Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage, eine fein möblierte meßfreie Stube nebst Alkoven.

**Zu vermieten** ist eine Stube 1 Treppe hoch vorn heraus. Näheres große Fleischergasse Nr. 8, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist für die Messe ein Gewölbe. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst geräumiger Kammer, möbliert, mit Aussicht ins Freie, kleine Windmühlengasse Nr. 10, im großen Gartengebäude 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein kleines Logis, auf der Johannisgasse vorn heraus, Stube, Schlafkabinet nebst Zubehör. Zu erfragen Grimma'sche Straße beim Riernermeister Scheffler.

**Zu vermieten** ist eine Kammer ohne Bett, mit Antheil an der Stube, Burgstraße Nr. 19, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine große möblierte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren Brühl Nr. 75, 3. Et. nach der Promenade.

Zwei geräumige Stuben vorn heraus sind für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 58, 3. Etage.

Ein kl. **Garten-Salon** ist während der Messe zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 16, Gewölbe links.

Ein Meßlogis, bestehend in Stube und Kammer, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten in der Reichstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

**Mitterstraße Nr. 13**

ist für bevorstehende Ledermesse eine Niederlage zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.

Ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer ist vom 1. Oct. ab zu vermieten Petersstraße Nr. 1, im Hofe links 2. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herren blaue Mütze 3. Etage vorn heraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 30, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gute Familienbetten und Mattagen sind für die Messe an ordnungsliebende Leute zu vermieten Petersstr. 24, 4. Et. vorn heraus.

16 Gebett gute, meistens neue Betten sind zu vermieten, das Gebett 25 Ngr., auch weißes Bettzeug, Petersstraße Nr. 23, im Hofe 2 Treppen.

**Omnibusfahrt nach Dürrenberg zum Brunnenfest.**

Sonntag früh 6 Uhr gehen solche dahin ab. Die Annahme ist im goldenen Hahn. J. G. Werner.

**Nach Dürrenberg zum Brunnenfest**

fährt Sonntag früh mein Omnibus. Näheres bei Ferd. Kreisler im halben Mond.

Reisenden wird der

**Preussische Hof in Dresden**

bestens empfohlen. Zimmer 10 und 7 1/2 %.

# Schweizerhäuschen.

## Heute grosses Concert

unter Leitung des Musikdirectors

### Erdmann Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Die Ouverturen zum Liederspiel „die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn-Bartholdy; zum „Brauer von Bressan“ von A. Adam. Conjunction und Benediction des Poignards aus den „Hugenotten“ von Meyerbeer. Zug der Frauen aus „Lohengrin“ von Wagner. Ungarisch aus Op. 30 von David ic. ic.

## Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag den 18. September

in den im orientalischen Styl neu decorirten Sälen

## SOIRÉE MUSICALE

unter Leitung des Musikdirectors

### Erdmann Puffholdt.

Das Nähere im morgenden Blatte.

## ODEON.

Morgen Sonntag

### CONCERT und BALLMUSIK.

Anfang des Concerts um 3 Uhr, des Balles um 4 Uhr. Entrée für Tänzer 10  $\frac{1}{2}$ , Nichttänzer Zehrbillet. F. A. Baumann.

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von E. Starcke.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

### Mariabrunnen.

Morgen Sonntag Ballonsteigen und Brillant-Feuerwerk, wobei dem geehrten Publicum mit verschiedenen frischen Obst- u. a. feinen Kaffeebuchen, gutem Kaffee und Grog, feinen Weinen, ff. Baiertischem und vorzüglichem Lagerbier, so wie mit guten warmen und kalten Speisen aufwarten und um recht zahlreichen Besuch gebeten wird.

Dr. Kraft.

Von morgen Sonntag den 18. September an  
während der Messe täglich

### Extra-Concert

im  
Schützenhause.

W. Herfurth.

### TIVOLI.

Morgen Sonntag  
Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von W. Wend.

### Wiener Saal.

Morgen Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wend.

### Colosseum.

Morgen Sonntag  
Concert- u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

### Colosseum.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein  
E. Ch. Prager.

### Leipziger Salon.

Morgen Sonntag  
Concert  
und Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. S. Hauschild.



Morgen Sonntag werde ich im Garten des Hrn. Schulze in Stötteritz zwei große Luftballons von 22 Fuß Höhe mit Gondel steigen zu lassen die Ehre haben. — Da ich schon früher so glücklich war, die Zufriedenheit eines geehrten hiesigen Publicums zu erlangen, so hoffe ich auch diesmal diese zu erwerben und rechne auf recht zahlreichen Besuch.

NB. Entrée findet nicht statt, sondern wird nur mittelst Büchse eincaßirt.

Christiana Pawelowski  
aus Brehna.

In Bezug auf Obiges empfehle eine gut gewählte Speisekarte, ein reichhaltiges Kuchenfortiment, so wie ff. Baiertisch von Kurz, Scheppliner, feinste Rhein- und Bordeauxweine, Selters- u. kohlensäures Wasser.

Schulze,

## Eythra.

Zum Orts-Erntefest Sonntag den 18. September ladet ergebenst ein **Lb. Kittel.**

**Sonntag d. 18. Erntefest in Lindenthal,** wozu ich alle Freunde und Bekannte ergebenst einlade. **Gottfried Hasche.**

### Erntefest in Löbnig

Sonntag den 18. September, wobei ich Freunde und Gönner einlade. **Gastwirth Wilhelm.**

### Zum Erntefest in Markranstädt

Sonntag den 18. September ladet ergebenst ein **F. A. Schwabe, zur Stadt Weimar.**

### Orts-Erntefest in Klein-Zschocher.

Morgen Sonntag ladet zu starkbesetzter Tanzmusik, f. Kuchen u. Kaffee und extraf. Eiskellerbier ergebenst ein **C. Zheuerkorn.**

### Gasthof in Lindenan.

Morgen Sonntag Tanzmusik. **C. Haustein.**

### Rübners Salon in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

### Connwitz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

### Drei Mohren.

Morgen Sonntag als zum Abschieds-Tag aus den drei Mohren ersuche ich ein geehrtes Publicum mich nochmals recht zahlreich zu besuchen, für feinen Obst- und Kaffee, gute Speisen und ein Glas feines Eiskeller-Lagerbier, desgleichen Bitter- und Weißbier habe ich bestens Sorge getragen. Es bittet ergebenst **Debisch.**

## Plagwitz.

Morgen Orts-Erntefest, wobei ich mit einer reichlichen Auswahl in Obst- und Kaffee, so wie mit anderen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. Morgen starkbesetzte Tanzmusik. **Düngefeld.**

### Großer Kuchengarten.

Täglich frisches Gebäck und Abends verschiedene warme Speisen; Biere ff. **C. Martin.**

Heute Abend Hasenbraten und Beefsteak mit Schmor- kartoffeln bei **F. Senf, Königsplatz.** NB. Das bairische Bier à Töpfchen 15 Pf. ist ausgezeichnet.

### Heute Schlachtfest

im Leipziger Bierkeller, Reichstraße Nr. 1, wozu ergebenst einladet **W. Schüge.** NB. Das Bairische und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute Schlachtfest bei **J. S. Beck, Neutirchhof Nr. 11 zum blauen Stern.**

Heute Schlachtfest in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71. Die Gose ist fein. **A. Maue, genannt Guttberg.**

Heute Abend ladet ergebenst ein, zu sauren Rinderbraten mit Klößen, **S. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. G. Stockmann, im halben Mond.**

Heute früh Speckkuchen bei **Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute früh Speckkuchen im Burgkeller, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

## Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen. **W. Köpiger.**

Die bairische Bierniederlage der Schloßbrauerei Ballenstädt, Universitätsstr. 8, empfiehlt sich von jetzt an, bei aushaltendem Lager ihres vorzüglichsten bairischen Bieres, zu ganzen Lieferungen, in Gebinden, so wie im Einzelnen zur geneigten Abnahme. NB. Heute Roastbeef ic. Morgen früh um 10 Uhr Speckkuchen bei **Carl Weinert.**

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Allerlei, junge Hühner, Hasenbraten dene andere Speisen. Bairisches Bier von Herrn Ammon in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

### Heute Schlachtfest bei Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde gestern Mittag vom Brühl bis zur Schützenstraße ein Portemonnaie mit ohngefähr 1 1/2 Thlr. und einem Färberzeigen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es Schützenstraße Nr. 2, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde den 14. d. M. vom Königsplatz nach dem Theater eine Brille. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße im Stern, in dem Fleischgewölbe.

Verloren wurde am 15. d. M. Abends auf der kl. Fleischergasse oder Neutirchhof eine Brille mit Stahlgestell. Der Finder wird gebeten, selbige gegen 10 Ngr. Belohnung Barfußgäßchen Nr. 3 parterre abzugeben.

Verloren wurde vorgestern 1 Barbiermesser vom Rosplatz bis zur Universitätsstr. Abzugeben kl. Fleischerg. Nr. 6, 1. Et. vorn.

Am 12. September ist vor dem Rosenthaler Thore eine Brieftasche verloren gegangen, worin sich eine Postkarte und ein Leihhauszettel befand. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im schwarzen Kreuz auf der Gerberstraße abzugeben.

Wer sind die niedriggemeinen, ganz charakterlosen Personen, die von meines verstorbenen unvergeßlichen Bräutigams L. C. A. Lau-schers Grab nach langen bangen Tagen alle Blumen gänzlich abgeschnitten haben? **Lb. N. v. A.**

Ein Brief liegt für Dich bereit. — a —

Meinen besten Dank dem Gesangsvereine Germania für das mir am 15. d. M. gebrachte schöne Ständchen. **A. F.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Marine, von F. Weiß in München.  
Winterlandschaft, von F. A. Krusemann in Antwerpen.  
Felsenlandschaft, von Prof. Rustige in Stuttgart.  
Das Isarthal bei München, von J. G. Steffan in München.  
Das Deßthal in Tyrol, von Aug. Podesta in München.

L. Lehrerverein. Ausschussung. Abends 7 Uhr. **Dr. C. Wagner.**

**Dank.**

Der heutige Tag, an welchem wir dem Sarge unserer selig entschlafenen Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin folgen mußten, war reich an Trost und Erquickung bei unserem schmerzlichen Verluste.

Die tröstende Kraft des Wortes Gottes und die Liebe und Theilnahme der Nachbarschaft thaten unserm Herzen zu wohl, so daß wir nicht umhin können, dem Hochehrwürdigen Herrn Pastor M. Kunad zu Eutrichsch für die gehaltvolle und trostreiche Grabrede, dem Herrn Schullehrer Böhme von hier für den schönen Gesang, dem Herrn Schullehrer Sander von Eutrichsch, so wie auch den hiesigen Gemeindegliedern für die ehrenvolle Begleitung und für den reichen Schmuck

des Sarges unserer selig Entschlafenen den aufrichtigst gefühlten Dank auszusprechen. Möge Sie Gott Alle reichlich dafür segnen!  
Möckern, den 15. September 1853.

**Johann Christoph Pohle,**  
im Namen der Hinterlassenen.

Am 5. December verstarb nach kurzem Krankenlager zu Alga unser guter, einziger Sohn **Hermann Dost** im 28. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht theilen den Verwandten und Freunden hierdurch mit Leipzig, d. 16. Sept. Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau **Sophie geb. Reichseuring** aus Schneeberg zwar schwer, doch glücklich von einem muntern Mädchen entbunden.  
Leipzig, den 16. September 1853. **Carl Kant.**

**Heute Abend 7 Uhr Chorprobe zum 129. Ps. im Saale der zweiten Bürgerschule.**  
Um zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird ergebenst gebeten.

Von heute **Sonnabend** den 17. d. M. ab im Schützenhause  
**Gesellschaftsabend der vereinigten Schriftsteller und Künstler.**

**Angewandte Reisende.**

Alf, Kfm. v. Brüm. Stadt Rom.  
Beulanger, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bav.  
Bontenthal, Frl. v. D. Nau, Brühl 74.  
Boas, Hdlgsreiß. v. Dessau, Reichstraße 36.  
Büninghaus, Kfm. v. Wanderingh,  
Beck, Accessit v. Nürnberg.  
Beyerndorf, Kfm. v. Breslau,  
Blumhardt, Pfarrer v. Voll,  
Barth, D. v. Galtz, und  
Wonsdorf, Apoth. v. Abo, großer Blumenberg.  
Balter, Kfm. v. Brody, Brühl 52.  
Borney, Kfm. v. Hof, Hotel de Russie.  
Berg, Kfm. v. Dresden, Grimm. Straße 3.  
Beig, Obef. v. Schlettau, goldner Hahn.  
Borkhoff, Kfm. v. Weener, blaues Hof.  
Barth, Kfm. v. Kauf, und  
Beyer, Frl. v. Leipzig, braunes Hof.  
Bing, Commis v. Frankf. a. M., und  
Bramson, Rent. v. Danzig, Hotel de Pologne.  
v. Bothermer, Leutn. v. Bayreuth, Kranich.  
Brodhaus, Frau v. Dresden, Stadt Rom.  
Braga, Frl., und  
Berleberg, Frau v. Krakau, Rauchwaarenhalle.  
Bull, Chemiker v. Bergen, und  
Bischoff, Kfm. v. Frankf. a. M., Palmbaum.  
Baum, Kfm. v. Giberfeld, Bahnhofstraße 3.  
Berg, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.  
Bauser, Rent. v. Wien, schwarzes Kreuz.  
Berend, Kfm. v. Prag, Stadt Riesa.  
Berger, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.  
Beringer, Frl. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Cavalleri, Institut-Vorsteher v. Triest, Hotel de  
Baviere.  
Cragg, Kfm. v. London, Hotel de Russie.  
Cavalle, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
v. Cofner, Graf, v. Breslau, Stadt Rom.  
Däumel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
Dresfel, Part. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Dresler, Kfm. v. Wehren, Palmbaum.  
David, Kfm. v. Hamburg, Rauchwaarenhalle.  
Erdmann, Prof. v. Halle, Stadt Rom.  
Faleogano, Part. v. Bukarest, Hotel de Bav.  
Frank, Kürschner v. Halberstadt, Palmbaum.  
Finke, Kunsth. v. Berlin, Stadt Rom.  
Gratowsky, Part. v. Warschau,  
v. Gravenitz, Rgbel. v. Schwärz,  
Gülcher, Kfm. v. Wien,  
Glofemeyer, Kfm. v. Stockholm,  
Le Grand, Rent. v. London,  
Guglow, D. v. Dresden, und  
Gratiskan, Rent. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Görz, Kfm. v. Gelle, Hotel de Pologne.

Gumprecht, Part. v. Berlin, Stadt Rom.  
Goitstücker, Kfm. v. Breslau, Brühl 54.  
v. Gay, Rent. v. London, Kaiser v. Oester.  
Geiger, Schneidmstr. v. Stuttgart, schw. Kreuz.  
Hartung, Frau v. Lobenstein, Hall. Wäpchen 14.  
Heinemann, Part. v. Hannover,  
Hedding, Kfm. v. Rheyl, und  
Harras, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Hild, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.  
Hilfen, Kfm. v. Hamburg, und  
Hönig, Commis v. Fürth, Hotel de Pologne.  
Horch, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.  
Heißt, Eisenb.-Dir. v. Zittau, Stadt Rom.  
Hirschberg, Kfm. v. Dschersleben,  
Handwerk, Kfm. v. Umkatt, und  
Heinke, Kürschner v. Breslau, Palmbaum.  
Hering, Frl. v. Berlin, Stadt Dresden.  
Häcker, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.  
Hufnagel, Bäcker v. Sulzfeld, Stadt Riesa.  
Hartmann, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
Hermann, Kfm. v. Götting, Stadt Gotha.  
Jeschke, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Julius, Mittmstr. v. Coblenz, Stadt Rom.  
Kerjewska, Frau v. Warschau, Hotel de Bav.  
Kopff, Prälat v. Stuttgart, großer Blumenberg.  
Kohlbad, Obef. v. Ruyppin, Stadt Rom.  
Köhler, Pastor v. Wiesa, und  
Keil, Kfm. v. Zwickau, Stadt Dresden.  
v. Knappstadt, Part. v. Breslau, Kranich.  
Klöger, und  
Krause, Kauf. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
Krause, Seilermsr. v. Sonneberg, schw. Kreuz.  
Kallier, Kfm. v. Brody, Brühl 52.  
Laffert, Mittmstr., und  
v. Lübke, Leutn. v. Wien, und  
Leven, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Leising, Kfm. v. Mainz, Kranich.  
Lüll, Kfm. v. Bergen, Kaiser v. Oesterreich.  
Lorbin, Frau v. Berlin, Stadt Wien.  
Menges, Stud. v. Limburg, Hotel de Baviere.  
Mann, Pfarrer v. Hedelisingen, gr. Blumenb.  
Mürschel, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pol.  
Mairath, Brauereibes. v. Gassel, und  
May, Kfm. v. Dettelbach, Palmbaum.  
Martin, Privatgel. v. Halle, goldner Hahn.  
Müller, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Mizpner, Rauchh. v. Brody, Brühl 52.  
Morgenstern, Weber v. Chemnitz, gold. Arm.  
Reimel, Wäpdes. v. Klingenthal, schw. Kreuz.  
Nordheimer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Reuber, Frau v. Gassel, Hotel de Baviere.  
Nicolai, Kfm. v. Schneeberg, grüner Baum.

Bauly, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Bospischill, Brauer v. Abo, Palmbaum.  
Bayn, Ingen. v. Brüssel, Stadt Rom.  
Berup, Banq. v. Teplitz, Stadt Hamburg.  
Kese, Stud. v. Grabow, Stadt Riesa.  
Rosenzweig, Frau v. Berlin, und  
Kobbe, Kfm. v. Pörsch, Stadt Wien.  
Nichter, Oberkonst. Rath v. Berlin,  
Rudder, Ingen. v. Wien,  
v. Rypszewski, Graf v. Warschau, und  
Rothe, Consul v. Wzburg, Hotel de Baviere.  
Rosseu, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blumenberg.  
Siberstein, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 29.  
Swejkowski, Kfm. v. Wilna, gr. Fleischer, 24.  
v. Schewlin, Hauptmann v. Wien, und  
Schumacher, Kfm. v. Bremen, H. de Baviere.  
Stein, Kfm. v. Bremen,  
Scheler, Fabr. v. Wien, und  
Sillingner, Kfm. v. Oldenburg, H. de Pologne.  
Samson, Rent. v. Petersburg, und  
Seidel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Sulzer, Pastor v. Holtzhausen, Palmbaum.  
Steinberg, Beamter v. Potsdam, und  
Stauber, Buchhalt. v. Berlin, Stadt Rom.  
Schulhof, Kfm. v. Prag.  
Schneider, Kfm. v. Mainz, und  
Schäfer, Kfm. v. Köln, Stadt Breslau.  
Schäfer, Leutn. v. Groningen, Kranich.  
Schneider, Kfm. v. Weitenrebetisch, g. Sieb.  
Scherer, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.  
v. Schönberg, Frau v. Dresden, schw. Kreuz.  
Schubert, Registrat. v. Auerbach, und  
Schmidt, Part. v. Würzburg, Münchner Hof.  
Schüg, Rauchh. v. Prag, Brühl 22.  
Schiller, Fabr. v. Bodenbach, Petersstraße 43.  
Lietuller, Def. Insy. v. Weitzendorf, schw. Kreuz.  
Vicor, Rent. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Vatel, Adv. v. Versailles, Stadt Rom.  
Ballstein, Frl. v. Posen, Stadt Dresden.  
Vanneberg, Kfm. v. Halle, blaues Hof.  
Wallach, Kfm. v. Hamburg, und  
v. Wacarschka, Frau Gräfin, v. Wien, H. de Bav.  
Wild, Kfm. v. Zürich, großer Blumenberg.  
Weymann, Kfm. v. Kosmanos, und  
Wankof, Bezirkscommis. v. Graslitz, St. Rom.  
Wimmer, Kfm. v. Dresden, Grimm. Straße 3.  
Weimann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Wosilko, Obef. v. Lutaweg, schw. Kreuz.  
Welche, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Werkner, Frau v. Berlin, und  
Wernecke, Frau v. Stendal, Stadt Dresden.  
Weise, Kunsth. v. Dresden, weißer Schwan.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Sept. Abds. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ° R.**

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48.